

# WESTERN

# REITER



Das Verbandsmagazin der  
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.



**EWU** präsentiert sich



**Pferdemedaille**  
Heza Miracle Magic



**Ausbildung**  
Erfolgreiche Lehrgänge



Anschlussverband der  
Deutschen Reiterlichen Vereinigung





## Für Sattel und Zubehör.

Standfest. Stabil. Klappbar.  
Als Einer, Doppel, Junior.  
Kinderleicht. Belastbar.  
5 Jahre Garantie.  
Made in Germany.

[www.saddlechopper.de](http://www.saddlechopper.de)

advisco.de

## Day's Cowboy Headquarters



Wolfgang Day  
Groß- und Einzelhandel Import



**Für mich ist der Schlüssel zu beständigem Erfolg ein motiviertes Pferd.**

**Das erreiche ich mit individuellem und abwechslungsreichem Training, solider Gymnastizierung und dem bestmöglich passenden Equipment.**

**Für die professionelle Unterstützung bei der Ausstattung unserer Pferde bedanken wir uns bei  
Day's Cowboy Headquarters.**

Sita Stepper und Doc Smokey Dry

[www.gs-stepper.de](http://www.gs-stepper.de)

Blaubeurer Weg 5  
D-72535 Heroldstatt  
Tel.: 0 73 89/ 9 02 90  
Fax: 0 73 89/ 9 02 92

Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 14.00-19.00 Uhr,  
Do. 14.00-20.00 Uhr,  
Sa. 9.30-14.00 Uhr

Internet: [www.w-day.de](http://www.w-day.de) • Email: [info@w-day.de](mailto:info@w-day.de)

Eine Investition, die sich lohnen sollte ...

# Die reiterliche Ausbildung – wo und wie?

Gedanken und Tipps von Marina Perner (Trainerin A Westernreiten)

Weiterbildung ist ein absolutes Muss für jeden Pferdebesitzer und Reitsportambitionierten; egal ob Turnier- oder Freizeitreiter.

**Schon in den ethischen Grundsätzen steht es geschrieben:**

„Der Mensch, der gemeinsam mit dem Pferd Sport betreibt, hat sich und das ihm anvertraute Pferd einer Ausbildung zu unterziehen. Ziel jeder Ausbildung ist die größtmögliche Harmonie zwischen Mensch und Pferd.“

**Doch wie und wo finden Sie den geeigneten Trainer? Geht der Trainer gezielt auf Ihre Wünsche ein? Woran erkennen Sie, ob Ihr Reitlehrer über die notwendige Kompetenz verfügt? Wie erkennen Sie geeignete Lehrpferde? Was ist Ihnen anspruchsvoller Unterricht wert? Ist das Preis/Leistungsverhältnis immer in Ordnung?**

**Wie und wo finden Sie den geeigneten Trainer?**

**■ Mein Tipp:**

Beobachten Sie möglichst viele Ausbilder bei der Arbeit mit Pferden und in der praktischen Unterrichtserteilung.

Vereinbaren Sie einen Termin zum Zuschauen und entscheiden Sie mit Verstand und ihrem Herzen, ob diese Person für Sie als Reitlehrer

in Frage kommt. Stellen Sie sich zunächst die elementare Frage, ob dieser Ausbilder über eine gute Horsemanship und über freundliche und respektvolle Umgangsformen mit Menschen verfügt.

Sie sind zahlender Kunde, der Ausbilder sollte sich als Dienstleister verstehen.

Fertigen Sie sich eine Liste mit Bemerkungen zu den einzelnen Ausbildern an und entscheiden Sie über ein Ausschluss - System. Wenn Sie zum Schluss noch eine Handvoll Trainer übrig behalten, gehen Sie los und genießen Sie den Unterricht. Ich denke, so haben Sie eine reelle Chance, Ihren „Personal Coach“ zu finden.

**Welcher Trainer geht auf Ihre Wünsche ein?**

**■ Mein Tipp:**

Die Palette der Ausbilder im Western-Reitsport ist relativ groß, d.h., Sie haben die Qual der Wahl. Es gibt sehr viele Spezialisten und auch Allround-Trainer. Sie können quasi alles finden, vom Bodentraining bis hin zur Rinderarbeit. Grundlegend sollten in Ihren Gedanken Ihre Wünsche und Ziele (Fein- und Grobziele) verankert sein. Wo soll die Reise eigentlich hingehen? Nehmen wir zum Beispiel an, dass Sie später einmal in der Disziplin Horsemanship starten möchten. Hierbei wäre der Schwerpunkt Ihrer



Ausbildung sicherlich das Erlernen eines korrekten und funktionalen Sitzes im Zusammenhang mit einer feinen Hilfengebung. Ein sehr hoher Anspruch!

Sollte Ihr Ausbilder jetzt mit Ihnen das Training für den Sliding Stop beginnen, sind Sie definitiv nicht an der richtigen Adresse. Sie möchten im Restaurant ja auch nicht Kartoffelsalat bekommen, wenn Sie Spaghetti Bolognese bestellt haben. Ich bin sicher, sie würden es reklamieren!

Tun Sie das auch im Reitunterricht und geben sie Ihrem Trainer eine Chance, den kleinen Fehlgrieff zu korrigieren. Sollte er dann mit dem Training zum Rollback fortfahren – empfehle ich, den Reserve-Trainer Ihrer angefertigten Liste zu konsultieren.

Orientiert sich aber ein Trainer an Ihren Zielen, so haben sie eine positive Ausgangsbasis für ihre kleine Kapitalanlage im Reitsport.

**Woran erkennen Sie die Kompetenz eines Reitlehrers?**

**■ Mein Tipp:**

Grundlegend bedeutet Kompetenz die Fähigkeit und die Fertigkeit zu einem bestimmten Handeln.

**Teilen Sie Kompetenz in verschiedene Untergruppen ein:**

- Fachkompetenz
- Sozialkompetenz
- Vermittlungskompetenz
- **Zunächst ein paar Gedanken zum Thema Fachkompetenz:**

Diese Kompetenz halte ich persönlich für die wichtigste aller Fähigkeiten eines guten Ausbilders.

► weiter auf Seite 5



# inhalt:

## redaktionsschluss:

Westernreiter 08/09 - 5. Juli 2009

Westernreiter 09/09 - 5. Aug. 2009

Westernreiter 10/09 - 5. Sep. 2009

## unterlagen bitte an:

Layout-iT! Andrea Horn

Eichenstück 46

46286 Dorsten

Tel.: 0 23 69 / 20 64 10

Fax: 0 23 69 / 20 64 11

E-Mail: ewu@layout-it.de

## Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:  
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Leitender Redakteur: Jörg Brückner  
Adolph-Kolping-Str. 18a, 51399 Burscheid  
Tel.: 02174/715787, Fax: 02174/715788  
E-Mail: JoeBrueck@aol.com

### Redaktionsteam:

Miriam Abel, Jörg Brückner, Renate Ettl,  
Andrea Gembe, Klaus-Jürgen Guni,  
Susanne Güldenpfennig-Hinrichs,  
Eberhard „Hank“ Klotz, Petra Roth-Leckebusch,  
Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder beträgt der Verkaufspreis Euro 4,00.

Verlag / Satz: Layout-iT! Andrea Horn  
Tel.: 02369/206410, ewu@layout-it.de

Druck / Vertrieb: Krüger Druck+Verlag  
Tel.: 06831/975-0, www.kdv.de

Titelfoto: Art & Light Photography,  
Dirk Büttner, www.artnlight.de

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

## ewu live

Die reiterliche Ausbildung – wo und wie? .....	3
Leserbrief .....	6
Berichte A/Q-Turniere .....	7
APO 2010 .....	9
Country Super 10 .....	11
PONY EXPRESS .....	12

## medizinserie

Magengeschwüre bleiben oft unerkannt .....	14
Wichtige Adressen .....	16



PeeTy und das Lazarett .....	18
------------------------------	----

## pferderecht

Sommerzeit = Weidezeit, Wer haftet, wenn etwas passiert? .....	20
--	----

## medaillen

Heza Miracle Magic .....	22
--------------------------	----

## ausbildung

Rund um Aus-/Weiterbildung .....	23
----------------------------------	----

## buchrezension

Handbuch Pferdebeurteilung .....	24
----------------------------------	----

## ewu info

Reining-EM .....	25
Identifikations-Verordnung .....	25
FN löst Nationalkader auf .....	26
Produktinformationen .....	28

## turniere

Turnier-Ausschreibungen .....	29
-------------------------------	----

## ewu regio

Meldungen aus den Landesverbänden .....	33
---	----

## termine

Kurs-Service .....	69
EWU-Trainerseminare .....	75
EWU-Ausbildungstermine .....	75
EWU-Turniertermine .....	77

## anzeigen

Private Kleinanzeigen .....	79
Visitenkarten Anzeigen .....	80

## service

Abo- und Kleinanzeigen Coupon ...	82
-----------------------------------	----



A/Q-Turniere..... Seite 7

Was war auf den EWU-A/Q-Turnieren so los? Hier die Berichte mit Fotos zu den A/Q-Turnieren in Wenden, Fenkensees und Meckesheim.



Medizinserie..... Seite 14

Nach Erkrankungen des Bewegungsapparates und des Atmungstraktes betreffen auch Magen-Darm-Leiden einen hohen Prozentsatz ...

Wählen Sie einen Trainer mit den Schwerpunkten Ihrer Zielsetzung. Blättern Sie in verschiedenen Fachzeitschriften oder schauen Sie im Internet nach. Das Angebot ist wirklich groß. Informieren Sie sich z.B. im Vorfeld über die Fachkompetenz des Anbieters. Der Lehrer Ihrer Wahl sollte über qualifiziertes, sachbezogenes Wissen und Können entsprechend der Zielvorstellung Ihrer Ausbildung verfügen. Das heißt im Klartext, dass Ihr Ausbilder entsprechend Ihrer Anforderungen und Zielvorstellungen fit sein muss, dass er Fachkenntnisse über Pferde und den Umgang mit ihnen besitzt. Auch das Grundwissen über anatomische Verhältnisse bei Mensch und Pferd sowie das Verständnis für die Funktionalität der Reitlehre sollten Sie als Voraussetzung für Ihren Unterricht erwarten. Denken Sie stets daran: es geht um Ihre Motivation und Ihre Investition!

Grundsätzlich und egal, wohin Ihre Wünsche als Reiter/in tendieren – es ist ein Muss des Lehrers, die ethischen Grundsätze und das Tierschutzgesetz in jeder Sekunde des Reitunterrichts sowie auch im Pferdetraining zu beherzigen. Sollte dies nicht der Fall sein, wechseln Sie den Trainer unverzüglich!

Vielleicht sind ja noch adäquate Ausbilder auf Ihrer Liste. Falls nicht, beginnen Sie mit einer neuen Suche wie schon im Vorfeld beschrieben.

■ **Sozialkompetenz:**

Neben der besprochenen Fachkompetenz dürfen Sie auch die persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz des Reitlehrers voraussetzen. Eine solche Persönlichkeit sollte die Fähigkeit besitzen, mit dem Schüler, also Ihnen, mensch-

lich und respektvoll umzugehen. Dieser Aspekt bildet die Grundlage, um eine fördernde Arbeits- und Lernatmosphäre aufzubauen. Egal, ob Sie im Einzel- oder Gruppenunterricht unterrichtet werden - Reiten sollte Ihnen jederzeit Freude bereiten.

Schließlich sollte es die Motivation Ihres Reitlehrers sein, sie bei der Stange zu halten.

■ **Vermittlungskompetenz:**

Hier stellt sich die Frage, welche Lehrmethode Ihr Trainer anwendet, um den Lehrstoff an Sie zu vermitteln. Falls Sie nicht zu den Greenhorns der Nation gehören oder sich nicht gerade in akuter Sitznot befinden, empfehle ich Ihnen einen Ausbilder, der eine Mischung aus erfahrungs- und anweisungsorientierter Lehrmethode anwendet. Bei dieser Art und Weise der praktischen Unterrichtserteilung gibt Ihnen Ihr Trainer „right in time“ Anleitungen, zugleich wird ein erfahrungsorientiertes Handeln Ihrerseits möglich. Sie lernen über ihre Sensibilität, Ihre Muskulatur und Ihren Gleichgewichtssinn Ihr Pferd besser zu fühlen und erlangen somit auf lange Sicht eine gute Horsemanship und noch mehr Freude am Reiten!

Dies sollte auch Ziel Ihres Ausbilders sein – in Ihrem Interesse, und im Interesse Ihres Lehrpferdes!

Wie erkennen Sie geeignete Lehrpferde?

■ **Mein Tipp:**

Grundsätzlich sollte die Reitanlage Ihrer Wahl über Lehrpferde unterschiedlicher Größen und Ausbildungsstandards verfügen. D.h., für den Longenunterricht bedarf es Pferde, welche ▶



*Ihr exklusiver  
Fautras-Partner  
für Pferdetrailer  
in Deutschland*



*für 2, 3 und 4 Pferde  
mit und ohne Rampe  
auch mit Schrägstellung*



LOHMANN-HANDEL GmbH  
Am Struvenberg 29  
16248 Hohenfinow  
Festnetz: +49 (0) 33362 - 61 938  
Funknetz: +49 (0) 162 - 41 34 756  
www.lohmann-handel.de  
info@lohmann-handel.de

über weiche Grundgangarten, Rhythmus, sehr gute Charaktereigenschaften und auch Gelassenheit verfügen.

Für den Reitanfänger benötigt der Ausbildungsstall gut trainierte Lehrpferde, welche sensibel, trotzdem cool und komfortabel zu sitzen sind.

Für den schon fortgeschrittenen, möglicherweise sogar turnierambitionierten Reiter benötigt die Reitanlage Pferde, deren Ausbildungsstand das Erlernen schwieriger Manöver wie z.B. Spins, Stopps oder sogar fliegende Galoppwechsel ermöglicht.

Wenn die Pferde diese Manöver bei Ihrem Trainer nicht gelernt haben, sind Ihre Erfolgchancen gleich Null.

#### Ihre Alternative:

Kaufen Sie ein Ihren Anforderungen entsprechendes, qualitativ hochwertiges Pferd.

Im Idealfall tun Sie dies gemeinsam mit einem Tierarzt, Ihrem hoffentlich bereits gefundenen Trainer und einer nicht „Not leidenden“ Bank – welcome to reality ...

#### Wie viel ist Ihnen anspruchsvoller Unterricht eigentlich Wert?

#### ■ Mein Tipp:

Benutzen Sie Ihren Sinn und Ihren Verstand, denn Tatsache ist: Qualität hat seinen Preis!

Sie vergleichen ja auch nicht einen maßgeschneiderten Armani-Anzug mit dem eines Discounters. Bevor Sie sich über - für Ihr Empfinden - zu hohe Preise beschweren, bedenken Sie bitte, dass der Trainer Ihnen mit Fach-, Sozial- und Vermittlungskompetenz Unterricht erteilen soll. Damit er dies kann, muss er sich Aus- und Fortbilden – auch bei diesen Maßnahmen hat Qualität ihren Preis. Hinzu kommt, dass er als Selbstständiger Steuern und Versicherungen - auch für den Schüler - bezahlen muss.

So bleibt z.B. von einer Unterrichtsstunde, für die Sie 50 Euro bezahlen, dem Trainer zum guten Schluss etwa 20 Euro übrig. Seien Sie jetzt einmal ehrlich – das ist für 60 Minuten qualifizierte Arbeit und Konzentration nicht wirklich viel Geld - oder? Wo bekommen Sie einen ausgebildeten Handwerker, der fachmännisch und zum Schutz Ihrer Sicherheit z.B. Ihre defekte Stromleitung repariert, für 50 Euro die Stunde - inkl. Steuern und Anfahrt?

Bei den zum Vergleich immer wieder angeführten günstigeren Vereinspreisen sind ganz andere Kriterien zu berücksichtigen.

#### ■ Noch eine allerletzte Anregung von mir:

Haben Sie das große Glück, einen kompetenten Ausbilder gefunden zu haben, hegen und pflegen Sie ihn gut. Möglicherweise sagt nun Ihr



Budget, dass Sie unter diesen Voraussetzungen nicht mehr zweimal die Woche zum Discount-Unterricht gehen können, aber bedenken Sie ein altes Sprichwort: „Weniger ist manchmal mehr“!

Gönnen Sie sich lieber hin und wieder den Luxus des Einzelunterrichtes. Falls Sie keinen Trainer in Ihrer Nähe gefunden haben, besuchen Sie Lehrgänge, die thematisch Ihren Wünschen und Zielen entsprechen. Denken Sie immer an den Armani!

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie Zufriedenheit und Freude im Reitsport finden!**

Marina Perner

## ■ Leserbrief

*Abs: Christina Türtscher*

Hallo! Ich bin begeisterte Leserin des Westernreiters. Eine tolle Zeitung, die nicht nur Turnierreiter anspricht. Schön auch, dass alle Rassen vertreten sind, auch wenn die Quarter naturgemäß vorherrschen.

Beim durchstöbern der Ausgabe 6/2009 ist mir allerdings ein Widerspruch aufgefallen: Ich habe das Buch und die DVD des Dr. Heuschmann zuhause und kann mich Eurem Urteil nur anschließen. Ja ich habe sogar eine Mail mit etwa demselben Inhalt an Herrn Heuschmann persönlich geschickt. Beim weiterblättern habe ich aber leider viele Fotos von Pferden gefunden, die „überzäumt“ sind, die ihre Nase also hinter der Senkrechten hatten. Natürlich betrifft das nicht nur die EWU, sondern genauso die anderen Verbände, auch Wittelsbürger zeigt viele Fotos oder Filme mit solchen Pferden. Ich weiß, dass die Richter das sehen wollen(!), und von Verbänden aus USA (AQHA, APHC, NRHA usw.) erwarte ich auch keine Änderung! Aber von der EWU, die endlich mal den Schritt mit den 3-jährigen Pferden wagte, hätte ich mir erwartet, dass auf so eine Kleinigkeit wie eine senkrechte Nasenlinie (oder eine, die minimal nach vorne gestreckt ist) mehr Wert gelegt wird.

Mein Pferd, und das soll jetzt nicht so klingen, als möchte ich mir einen Vorteil erbitten, ist gebäudetechnisch etwas ungünstig gebaut. Er muss(!) den Kopf relativ hoch und die Nase eher nach vorne gestreckt tragen, wenn er sich ordentlich auf die Hinterhand setzen will. Ich gehe deshalb keine Turniere mehr, denn ich werde durch die Bank hinten gereiht. Mein Pferd aufzurollen ist keine Kunst! Er bleibt dann auch am losen Zügel „eingekringelt“. Aber dann ist er vorhandlastig. Kann das das Ziel sein?

Auch ein Philippe Karl (hat auch ein tolles Buch dazu geschrieben: „Irrwege der modernen Dressur“ - könnte gut in Eure Rubrik passen) ist mit Herrn Heuschmann einer Meinung. BITTE AUCH DIE EWU! Sonst traut sich ja kein Verband an solch heiße Eisen!

Ganz liebe Grüße ... *Christina*

EWU-A/Q- und C-Turnier in Wenden

## Das erste Circle „L“ Himmelfahrt Open!

Bei vorwiegend sonnigem Wetter fand dieses Jahr zum ersten Mal das Himmelfahrt Open mit einem überwältigen Nennungsergebnis statt.

Am Donnerstagmorgen wurde das Turnier mit einer NRHA Regio Show eingeleitet, die über 130 Starts verzeichnete.

Das EWU-AQ-/C-Turnier, das am Donnerstagnachmittag um 17.00 Uhr pünktlich mit 36 Starts in der Jungpferde Basis begann, verzeichnete 642 Starts insgesamt.

Mit der anschließenden Cocktailparty liebten die Teilnehmer und Gäste den Christi-Himmelfahrtstag ausklingen.

Auch am Freitag waren die Klassen gut gefüllt (Qualifikationsklasse Junior Trail je 16 Starts, LK 4 A Western Horsemanship 12 Starts). Nach diesem etwas kühleren Tag verteilte der Reitverein Wenden für Teilnehmer und Besucher Bratwurst satt.



Jan Laves und CL Enterprise Skip (u.a. 2. Der Junior Reining) Himmelfahrt OPEN

Bei der gut besuchten Abendveranstaltung am Samstag mit vollen Zuschauerreihen waren nicht nur Pferd und Reiter in der Qualifikationsklasse Junior Western Pleasure (13 Starts), Qualifikationsklasse Senior Western Pleasure und Jackpot Open Western Horsemanship gefordert, sondern auch deren Hunde im Horse & Dog Trail.

Für stets gute Stimmung und einem problemlosen Ablauf sorgten der Richter Thomas Hoppe und dessen Ringsteward Claudia Uhlig, sowie das Showteam mit Familie Kathmann (Turnierleitung, Doorman, Boxen-/Paddockplanung), Paul Walter (Ansage), Silke Pirr und Isabell Marr (Meldestelle), Dieter Zielke (Abreiteplatz Aufsicht), Sonja Leseberg (Schleifen).

Wir danken Frau Sabine Sebold für die schönen Fotos! Alle Bilder der Show unter: [www.skinfaxa.de](http://www.skinfaxa.de)  
Die Ergebnisse sind zu finden auf: [www.Circle-L.de](http://www.Circle-L.de)

**Wir danken allen, die zum Erfolg dieser neuen Show beigetragen haben, gratulieren den Siegern und Platzierten und freuen uns auf eine Wiederholung in 2010!**

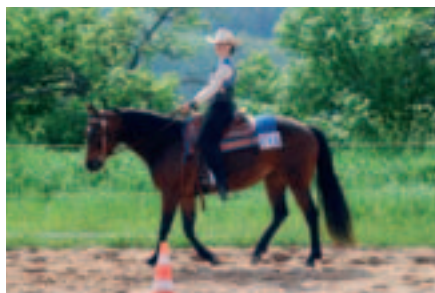
A/Q-Turnier in Fenkensees

## Auftakt zum Frankencup

Mit durchweg vollen Klassen war das erste A/Q-Turnier auf der HW-Reitanlage in Seybothenreuth-Fenkensees ein voller Erfolg. 151 Pferd-Reiterkombinationen hatten für über 500 Starts genannt. Richter Harald Schmitz und Ringstewardess Brigitte Pieck hatten damit ein straffes Programm zu absolvieren.

Den Anfang machten am Freitag die LKs 1 und 2 in der Superhorse. Und hier zeichnete sich schon ab, wer auf diesem Turnier die Nase vorn haben sollte. Sigrune Brem und Heza Miracle Magic gewannen souverän beide Superhorse-Prüfungen.

Auch die am Nachmittag folgenden Horsemanships konnten die beiden für sich entscheiden. Hinzu kamen noch weitere Siege und ►



# Amino-Aktion

## 20%\*

vom 4. Mai bis 31. Juli

\*Bei Abgabe des vollständig ausgefüllten Rabatt-Coupons erhalten Sie bei allen teilnehmenden marstall Händlern im Aktionszeitraum einmalig 20% Rabatt auf ein marstall Amino-Produkt.



### Western Struktur-Müsli

**Die bewährte und beliebte Erfolgsrezeptur:**

Perfekt auf die besonders ausgeprägte Bemuskulung und die speziellen Ansprüche von Western-Pferderassen abgestimmte Müslimischung, ohne Hafer, mit besonders wertvollen Nährstoffen und Protein-Bausteinen sowie allen Mineralien und Vitamin-Komplexen. Ideal für Quarter, Paint und Appaloosa in Freizeit und Sport!

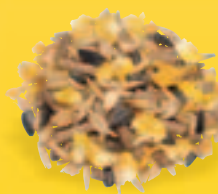
**Neu!**

**Die perfekte Ergänzung:**



### Amino-Muskel PLUS

Der hochkonzentrierte Aminosäuren-Ergänzer für verbesserten Muskelaufbau, Leistung und verkürzte Regenerationsphasen in Training sowie Show- und Wettkampf-Phasen.



### Amino-Sport Müsli

Das Hochleistungsfutter der neuesten Generation! Hochverdauliche Energie und essentielle Aminosäuren für stark beanspruchte Leistungspferde und kurze Regenerationsphasen.

Rabatt-Coupon downloaden:  
[www.marstall.eu](http://www.marstall.eu)

**marstall**<sup>®</sup>  
Premium-Pferdefutter

**Futterberatung:**

☎ 01805-010944

[beratung@marstall.eu](mailto:beratung@marstall.eu)

Händler finden: [www.marstall.eu](http://www.marstall.eu)

(14 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk-Anrufe abweichend.)

Platzierungen in Trail, Pleasure und Western Riding, womit sich dieses Paar mit 27 Punkten Vorsprung den All-Around-Champion-Titel der LK 1 A sicherte. Damit setzen die beiden ihre Erfolgsserie vom Vorjahr fort.

Der Wettergott war während des ganzen Turniers gnädig gestimmt. Trotz Wind und Wolken blieb es das ganze Wochenende über trocken, und die Reining-Prüfungen am Sonntag fanden dann bei strahlendem Sonnenschein statt.

Ein großes Dankeschön gilt vor allem dem Organisationsteam, das alle auftretenden Probleme schnell und souverän lösen konnte.

**Alles in allem war damit dieses erste A/Q-Turnier in Fenkensees eine gelungene Premiere und ein erfolgreicher Auftakt zum Frankencup 2009.**



#### All-Around-Champion bzw. Beste Reiter ihrer Klasse wurden:

- LK 1 A Sigrune Brem mit Heza Miracle Magic
- LK 1 B Christina Gsinn mit Budhas Little Jac
- LK 2 A Barbara Braun mit JP Footwork Newtwist
- LK 2 B Linda von Rochow mit Hollywood Cody Boss
- LK 3 A Jennifer Bauer mit Solanos Notice
- LK 3 B Sophie Gotthold mit Barpassers Hot Jazz
- LK 4 A Kerstin Bieberstein mit TNT Peppys Patience
- LK 4 B Isabel Welke mit Mervyn
- LK 5 A Gabi Giner mit Caradhras
- LK 5 B Mirja Meißner mit Spirit D Twelve

## Bericht und Ergebnisse des A/Q-Turniers

# Mammutprojekt Meckesheim

Wie jedes Jahr am langen Himmelfahrts-Wochenende haben sich wieder viele Reiter auf den Weg zum A/Q-Turnier nach Meckesheim gemacht.

Die Meldestelle unter der Leitung von Christine Hartmann und Hubert Marx konnte 255 Starter begrüßen, die an den 4 Turniertagen über 900 Starts absolvierten.

Sogar das Wetter spielte im Großen und Ganzen mit, lediglich am Donnerstag und Freitag gab es einige Schauer, dann aber nur noch Sonne. Durch den Einsatz zweier Richterinnen (Clau-



Siegerehrung in LK 3 Horsemanship



Das Cutting war ein grosser Publikumsmagnet beim Turnier in Meckesheim.

de Missiaen und Antje Holtappel) und parallel laufender Prüfungen konnten alle Prüfungen bei Tageslicht und im Zeitplan abgehalten werden – obwohl man manche Pferde eigentlich hätte klonen müssen, damit sie rechtzeitig zu allen Starts und Siegerehrungen erscheinen konnten ...

#### Die Starterfelder waren wieder einmal rekordverdächtig:

Häufig über 30 Starter in den Qualiprüfungen und bis zu 40(!) Starter in der LK 3.

#### Besonders stolz auf ihre All-Around-Titel dürfen daher sein:

- LK 1 A Sita Stepper und Doc Smokey Dry
- LK 1 B Vanja Rau und Riot Girl
- LK 2 A Michael Schmidt und Merlin
- LK 2 B Lucie Müller und United Colours of JC
- LK 3 A Tanja Rösch und Jazzy Sunday
- LK 3 B Ramona Unger und Jacs Gentle Brain

**BÖCKMANN**

Jägerhof 10a  
41516 Grevenbroich  
zw. Köln & Düsseldorf  
Fon 0049 (0) 2182.9498  
Fax 0049 (0) 2182.60656

[www.anhaengerwirtz.de](http://www.anhaengerwirtz.de)

**ANHÄNGERWIRTZ**

[info@anhaengerwirtz.de](mailto:info@anhaengerwirtz.de)

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.  
08.00 - 12.30 Uhr  
14.00 - 19.00 Uhr  
Sa.  
09.00 - 14.00 Uhr



# APO – Alle vier Jahre wieder! APO 2010!

Viele Trainer, Ausbilder und Reiter werden sich bei dieser Überschrift fragen: Sind denn schon wieder vier Jahre vergangen!

Da die Ausbildungs- und Prüfungsordnung, kurz APO, alle vier Jahre auf die aktuellen Veränderungen in allen Bereichen des Pferdesports u.a. in der Ausbildung von Reiter und Pferd sowie Fachkräften aber auch der Pferdehaltung, überarbeitet wird, wird zum 01. Januar 2010 eine neue APO geben.

Auch für den Westernreitsport wird es einige Neuerungen geben. Diese wurden durch den EWU-Ausbildungsausschuss erarbeitet und dem EWU-Präsidium und dem Länderrat vorgestellt und beschlossen und zu guter letzt auf der FN Tagung, der Mitgliederversammlung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V., im Mai in Nürnberg verabschiedet. Damit sich Reiter, Trainer und Ausbilder schon frühzeitig auf die Neuerungen, die ab dem 01.01.2010 in Kraft treten, einstellen können, stellen wir diese vorab vor:

**Im folgenden werden bei Änderungen die Formulierungen der APO 2006 und 2010 gegenübergestellt.**



## ■ Bereich Kennzeichnung von Vereinen und Betrieben

APO 2006	APO 2010
<p><b>Reitschule Westernreiten 1-4*</b> „Ein fest umzäunter Reitplatz (mind. 800qm) oder eine Reithalle (mind. 20 x 40 m) muss vorhanden sein. Die Einzäunung sollte mind. 1,20 m hoch, stabil, achtungsgebietend und dauerhaft sein.“</p>	<p><b>Reitschule Westernreiten 1-2*</b> „Ein Reitplatz (mind. 800 qm) <b>oder</b> eine Reithalle (mind. 20 x 40 m) muss vorhanden sein.“</p> <p><b>Reitschule Westernreiten 3-5*</b> „Ein Reitplatz (mind. 800 qm) <b>und</b> eine Reithalle (mind. 20 x 40 m) müssen vorhanden sein.“</p> <p><b>Bei allen Westernreitschulen:</b> In Betrieben die sich der Anfänger- und Basisausbildung widmen, muss ein Reitplatz in geeigneter Form eingrenzt sein.</p>
<p><b>Reitschule Westernreiten 4*</b> „Der Leiter muss eine Fachprüfung – Pferdewirtschaftsmeister – Teilbereich Reitausbildung bestanden haben sowie die Stellungnahme der EWU vorlegen.“</p>	<p><b>Reitschule Westernreiten 4*</b> „Der Leiter muss eine Fachprüfung – Pferdewirtschaftsmeister – bestanden haben sowie im Besitz des Trainer B Westernreiten sein.“</p>
<p><b>Reitschule Westernreiten 5*</b> Bisher nicht in der APO vorgesehen.</p>	<p><b>Reitschule Westernreiten 5*</b> <b>Neueinführung</b> mit der APO 2010 analog der Reitschule WR 4* bis auf: „Der Leiter muss eine Fachprüfung –Pferdewirtschaftsmeister- bestanden haben sowie im Besitz des Trainer A Westernreiten sein.“ „Im Betrieb müssen 6 Lehrpferde zur Verfügung stehen, 4 davon müssen die Anforderungen des WRA II erfüllen.“</p>
<p><b>Turnierstall Westernreiten</b> „Der Leiter muss Turniererfolge auf Deutschen Meisterschaften und die Prüfung zum Trainer B bestanden haben.“</p> <p>„Der Leiter muss in der Regel 4 Pferde auf dem Niveau des WRA II bzw. in Turnierdisziplinen betreuen.“</p>	<p><b>Turnierstall Westernreiten</b> „Der Leiter muss Turniererfolge auf Deutschen Meisterschaften der EWU in Reitdisziplinen und die Prüfung zum Trainer B bestanden haben.“</p> <p>„Der Leiter muss nachweislich 4 Pferde auf dem Niveau des WRA II bzw. in Turnierdisziplinen betreuen.“</p>

## ■ Bereich Abzeichen

APO 2006	APO 2010
<p><b>alle Abzeichen</b> Lehrgangslleitung je nach Abzeichen Trainer C, B, A</p> <p>Durchführung eines Vorbereitungskurs ist freiwillig</p>	<p><b>alle Abzeichen</b> Lehrgangslleitung je nach Abzeichen Trainer C, B, A mit <b>gültiger DOSB Lizenz</b></p> <p>Die Durchführung eines Vorbereitungskurs ist Pflicht.</p>
<p><b>Steckenpferd</b> Motivationsabzeichen für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren. Dieses Abzeichen wird nur für das klassische Reiten und Voltigieren angeboten.</p>	<p><b>Steckenpferd</b> <b>Neues Motivationsabzeichen</b> für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren.</p> <p>Anforderungen: 1.Umgang mit dem Pferd (Führen, Putzen, Mithilfe beim Satteln usw.)</p>

## ■ Bereich Abzeichen

APO 2006	APO 2010
	2.Reiten: Auf- und Absitzen, Nachgurtren, Reiten (mit u/o ohne Sattel) an der Longe im Schritt, Trab und Galopp. Hintereinanderreiten im Schritt und Trab. 3.Theorie Lehrgangleiter und Prüfer: Mindestqualifikation: Trainer C mit gültiger DOSB-Lizenz.
<b>WRA III</b> Zulassungsvoraussetzungen:  Erste Hilfe Kurs ist Pflicht.  Wiederholung der Prüfung: Nicht bestandene Prüfungen müssen in allen Teilen wiederholt werden. Dies ist frühestens nach 3 Monaten möglich.	<b>WRA III</b> Zulassungsvoraussetzung: Neu: <b>Besitz des WRA IV.</b> Ausnahme: Reiter der LK 3 oder mit vergleichbaren Turnierfolgen bei anderen Verbänden  Erste Hilfe wird Thema des Vorbereitungslehrgangs, aber ist keine Zulassungsvoraussetzung mehr.  Wiederholung der Prüfung: Die gesamte Prüfung ist zu wiederholen, wenn zwei oder mehr Teilprüfungen nicht bestanden wurden. <b>Bei einer nicht bestandenen Teilprüfung, kann diese innerhalb von 12 Monaten frühestens nach 3 Monaten wiederholt werden. Bei zweimaligem Nichtbestehen einer Teilprüfung ist die komplette Prüfung zu wiederholen.</b>
<b>WRA II</b> Praktisches Reiten: Disziplinen: Western Horsemanship, Trail, Superhorse Alle drei Disziplinen müssen geritten werden.  Reitplatzgröße: Mindestens: 20 x 45 m  Prüfungsergebnis: Addition der beiden Richterbewertung und dann durch 2 geteilt. Der Durchschnitt muss ausreichend ergeben.	<b>WRA II</b> Praktisches Reiten: <b>Pflichtdisziplin: Western Horsemanship</b> <b>Wahldisziplinen: Reining, Trail, Superhorse, Western Riding.</b> <b>Hiervon müssen zwei Disziplinen geritten werden.</b>  Reitplatzgröße: <b>Mindestens: 20 x 40 m</b>  Prüfungsergebnis: <b>Sowohl in den drei Reitprüfung als auch in der Theorie muss mind. die Note ausreichend erreicht werden.</b>

## ■ Bereich Trainerausbildung

APO 2006	APO 2010
	Alle Lehrgangleiter müssen im Besitz einer <b>gültigen DOSB Lizenz sein!</b>
<b>Vorbereitungsseminar</b> Dauer: ein Tag	<b>Vorbereitungsseminar</b> Dauer: abhängig von der Teilnehmerzahl 1-3 Tage
<b>bei allen Trainerprüfungen Westernreiten</b> Prüfungsergebnis: Bewerber, die in einem Prüfungsfach die Note ungenügend erhalten oder in zwei Prüfungsfächern die Note mangelhaft erhalten, haben die Prüfung nicht bestanden.  Nichtbestanden Prüfungen können einmal wiederholt werden. Teilprüfungen innerhalb von 2 Jahren.	<b>bei allen Trainerprüfungen Westernreiten</b> Prüfungsergebnis: die bestehende Formulierung wird ergänzt um <b>in den Prüfungsfächern (Praktisches Reiten: „Horsemanship“ – und „Durchführung einer Unterrichtssequenz“) nicht mindestens die Note „ausreichend“ erhalten haben.</b>  Nichtbestandene Prüfungen können <b>wiederholt werden.</b> Teilprüfungen innerhalb von 2 Jahren.
<b>Trainer B Westernreiten</b> Im Praktisches Reiten wird für das Reiten einer Horsemanship und das Reiten eines fremden Pferdes eine Note vergeben.	<b>Trainer B Westernreiten</b> Im Praktisches Reiten wird für das Reiten einer Horsemanship und das Reiten eines fremden Pferdes <b>jeweils eine Note</b> vergeben.

Die EWU Deutschland plant zwei Informationsveranstaltungen im Herbst 2009 zur neuen APO 2010. Sollten Sie sich für die Teilnahme an den Informationsveranstaltungen interessieren, bitten wir Sie sich bei uns bis zum 15. August zu melden.

Kontakt: EWU Bundesgeschäftsstelle, [info@ewu-bund.de](mailto:info@ewu-bund.de) oder Tel. 0 25 81 / 92 846 0

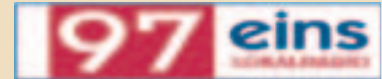
# COUNTRY SUPER 10

Aktuell	Vormonat	Höchstnotierung	Interpret(en) / Titel / Label
1	2 ↑	1	ALAN JACKSON „Country Boy“ (ARISTA NASHVILLE, SONY/BMG)
2	4 ↑	1	GEORGE STRAIT „Brothers Of The Highway“ (MCA NASHVILLE)
3	3 ←	1	LARRY SCHUBA „Der Drink“ (UNDO RECORDS)
4	1 ↓	1	KAROO „Und wieder mal geht so ein Tag vorbei“ (WM-Promo, LC 15667)
5	9 ↑	3	KENNY CHESNEY (mit MAC McANALLY) „Down The Road“ (BNA, SONY/BMG)
6	NEU	6	RODNEY ATKINS „It´s America“ (CURB)
7	10 ↑	7	CHUCK WICKS „Man Of The House“ (RCA, SONY/BMG)
8	5 ↓	5	HERMANN LAMMERS MEYER „The Radio Song“ (DESERT KID REC., LC 00802)
9	NEU	9	KATJA KAYE „Von Bangkok bis nach Singapur“ (MONOPOL RECORDS)
10	NEU	10	DARRYL WORLEY „Sounds Like Life To Me“ (STROUDAVARIOUS)

Hier die Radiostationen, wo die Country Super 10 zu hören sind:



■ **MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT**  
„Guten Abend Sachsen-Anhalt“ von 20.05 bis 22.00 Uhr, dienstags ist „Country Abend“ mit Moderator Martin Jones. Jeden 1. Dienstag im Monat: Country Super 10 Hitparade



■ **Radio 97eins Bodenheim/Nackenheim**  
„Country and More“ jeden 1. Sonntag im Monat. Die Country Super 10 Hitparade läuft zwischen 20.00 und 22.00 Uhr, moderiert von Erhard Pitzius. Über [www.97eins.de](http://www.97eins.de) kann die Sendung über Stream verfolgt und per Votingformular mit abgestimmt werden.



■ **Radio Euroherz in Hof**  
„Country-Time“ sonntags von 18 bis

20 Uhr mit Doc Schulze, einem ausgewiesenen Kenner der Szene. Gespielt werden altbekannte Stars und Titel genauso wie Geheimtipps oder Live Musik direkt aus dem Studio. Jeden 1. Sonntag im Monat läuft die Country Super 10 Hitparade.



■ **IRD Radio Dillingen/Saar**  
Jeden 1. Mittwoch im Monat moderiert Bernd Schmeyer die Country Super 10 Hitparade von 19 – 21 Uhr.



■ **ZündFM**  
Jeden 1. Sonntag im Monat, zwischen 19:00 und 21:00 Uhr, präsentiert Erhard Pitzius ab sofort die Country Super 10 auch in der „Country Ecke“ beim Internet-Radio ZündFM.

Die Redaktion für die monatliche Erstellung der Country Super 10 liegt bei Wolfgang Westerwelle.

Die Gewinner der Verlosung von drei Martin Jones-Musik Sets heißen:

- Sandra Bleher, Norderstedt
- Ulrike Stamm-Gerss, Wuppertal
- Helga Turek, Kerpen

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß damit!

## WILD CANYON – „Take A Break“

1975 von Gunther Eberhardt gegründet, präsentierte die Band aus dem hessischen Rheingau in diesen Tagen ihr 16. Album. Die CD enthält zwanzig Titel, fast durchweg Country-Klassiker, im unverwechselbaren Wild Canyon Stil. Fans von Musik-Legenden wie Johnny Cash, Waylon Jennings, Merle Haggard oder Buck Owens werden an den gekonnten Cover-Versionen sicherlich genauso viel Freude haben, wie die „jüngere Generation“, die mit Hits wie „Ramblin´ Man“, „Me And Bobby McGee“ oder „The Promised Land“ (noch) nicht so vertraut ist. Wer zeitlose Musik zum Entspannen sucht, der liegt bei Wild Canyon ohnehin immer richtig. Mit „Take A Break“ begibt sich der Hörer dabei auf eine kleine musikalische Reise von den Fünfziger Jahren bis in die 1970er.

Mehr Informationen unter: [www.wild-canyon.de](http://www.wild-canyon.de)



## Gewinnspiel

Das aktuelle Wild Canyon-Album wird unter allen Einsendern verlost, die folgende Frage richtig beantworten: Auf der CD befindet sich der Titel „North To Alaska“, im Original gesungen von Johnny Horton, der damit 1960/61 einen Nr. 1 Hit landete. „North To Alaska“ war zugleich der Titelsong eines weltweit erfolgreichen Kinofilms.

**Unsere Frage:** „Wie hieß der gleichnamige Film in Deutschland und wer spielte die Hauptrolle neben Stewart Granger?“

Schicken Sie die richtige Antwort und unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 1. August 2009 per Email an [ewu-westernreiter@gmx.de](mailto:ewu-westernreiter@gmx.de) oder auf einer Postkarte an die EWU-Bundesgeschäftsstelle, Freiherr-von-Langen-Str. 8a, 48231 Warendorf.

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der September-Ausgabe des „Westernreiter“ veröffentlicht.)

### Europäische Trainer Challenge 2009: Familie Mills erfolgreich auf ganzer Linie

Mit einer eindrucklichen Vorstellung gewann Kyle Mills, Sohn des verletzungsbedingt nicht startenden Doug Mills, die Europäische Senior Trainer Challenge 2009, die Ende Mai im Rahmen der BEA/Pferd stattfand. Dies bedeutete gleichzeitig einen „Doppelsieg“ für die Familie; denn Tochter Kaylee konnte kurz zuvor bereits die Junior Trainer Challenge für sich entscheiden.



In einer Trainer Challenge messen sich drei Pferdetrainer in der Ausbildung eines jungen, noch rohen Pferdes. Dabei ist vor allem auch der Weg das Ziel - Horsemanship ist gefragt, damit Vertrauen zur Arbeitsbasis wird. In den drei zur Verfügung stehenden Trainingseinheiten müssen die Trainer daher maximal sensibel arbeiten. Am Finaltag bewertet eine Fachjury schließlich die präsentierten Resultate anhand der erreichten Arbeitsschritte und gezeigten Trainingsmethode.

Der 26-jährige Kanadier Kyle Mills, der die Senior Trainer Challenge für sich entscheiden konnte, hat seinen Vater Doug zum Lehrmeister; seit neun Jahren arbeitet er bereits im Betrieb seiner Eltern. Als Roping-Spezialist verbringt Kyle die Wochenenden häufig auf Wettkämpfen; langfristig möchte er in Working Cowhorse-Klassen auf hohem Niveau erfolgreich sein und als Trainer in die Fußstapfen seines Vaters treten. Mit dem Gewinn der Trainer Challenge 2009 hat er sein Potenzial dazu eindrucksvoll demonstriert.

Doch auch seine Mitbewerber um den Titel, die Schweizerin Katja Taureg sowie Leslie Desmond aus den USA zeigten sehr gute Arbeit mit den ihnen zugewiesenen Pferden, die vom Schweizer Quarter Horse-Züchter H. P. Reiss zur Verfügung gestellt wurden. Katja Taureg, die insbesondere im Englisch-Lager viele Anhänger hat, verbuchte viele Sympathiepunkte und überzeugte mit einfühlsamem Vorgehen, konnte aber in den vorgegebenen drei Trainingseinheiten einfach nicht ganz so viel erreichen wie der junge Kanadier. Leslie Desmond, die im Vorfeld der Veranstaltung als Mitfavoritin gehandelt wurde, beeindruckte mit ihrem fundierten Wissen das Fachpublikum. Leider konnte sie durch eine Fuß-Verletzung nicht wie gewohnt arbeiten und vergab außerdem alle Chancen, als ihrem Pferd der Sattel Richtung Bauch abrutschte und sie die daraus resultierenden Probleme nicht mehr binnen der zur Verfügung stehenden Zeit lösen konnte.

Zur Junior Trainer Challenge hatten sich drei junge Frauen gemeldet, die jeweils von einem Coach begleitet wurden. Sie arbeiteten mit dreijährigen Freibergeren, die vom Freiburger Pferdezuchtverband zur Verfügung gestellt wurden. Die Siegerin Kaylee Mills, die mit ihrer Familie extra aus Kanada angereist war, ist erst 19 Jahre jung und zeigt damit ein Riesentalent. Die Schülerin wurde von ihrem Vater Doug als Coach begleitet. Nur knapp geschlagen geben musste sich die 27-jährige Jeanine Burkart, die von ihrem Lebensgefährten und hauptberuflichen Trainer Arno Gorgasser als Coach unterstützt wurde. Dritte wurde die 22 Jahre junge Jessika Prokop aus Deutschland, die von ihrem Vater Bernhard Prokop gecoached wurde.

# PONY EXPRESS

## Einbruch bei amerikanischem Outfitter: Diebe erbeuten Ware im Wert von 250.000 \$

Chaps und Showoutfits im Wert von sage und schreibe 250.000 Dollar wurden in der Nacht vom 22. auf den 23. Mai aus einem Lager in Kalifornien, USA gestohlen - ein schwerer Schlag für die auch in Deutschland bekannte Firma The Hobby Horse Clothing Co..

Anscheinend hatten es die Diebe insbesondere auf eine Großlieferung Lederchaps abgesehen, die erst wenige Stunden zuvor im Lager eingetroffen war. Neben den Chaps wurden außerdem hochwertige, teure Outfits mitgenommen; die Büroräume mit Computern, Elektronik und anderen Wertgegenständen dagegen völlig unbeachtet gelassen.

In einer öffentlichen Stellungnahme spricht die Geschäftsführerin von The Hobby Horse Clothing Co., Suzi Drnec, nun die Gemeinschaft der (Western-) Reiter an und bittet um Mithilfe in diesem Fall: Durch den bekannt speziellen Einsatzkreis der gestohlenen Chaps und Showoutfits und den damit eingeschränkten Veräußerungsmöglichkeiten für die Diebe besteht die Hoffnung, die gestohlenen Waren auf den einschlägigen Absatzmärkten früher oder später wieder ausfindig machen zu können. Suzi Drnec ruft daher inständig dazu auf, Augen und Ohren offen zu halten und auffällige Angebote von Waren der Firma Hobby Horse, bedenkliche Internet-Offerten oder andere Verdachtsmomente zu melden und damit zur Aufklärung des Falles beizutragen. Eine Wiederbeschaffung auch nur eines Teils des Diebesguts würde für die Firma eine spürbare ökonomische Erleichterung bedeuten, nachdem das Unternehmen von dem Diebstahl zwar nicht vernichtet, aber ernsthaft erschüttert worden ist. Für aufklärende Hinweise ist eine Belohnung versprochen. Bitte melden Sie sich im Verdachtsfall bei:

Suzi Drnec, Hobby Horse Clothing Co. President  
13775 Stockton Avenue, Chino, CA 91710

Telefon: 001.800.569.5885, Email: suzi@hobbyhorseinc.com

## „Testlauf“ für die Weltreiterspiele 2010: Kentucky Cup Reining als CRI\*\*\*\* vom 21. bis 23. Juli 2009

Die für die Weltreiterspiele im nächsten Jahr 2010 neu gebaute Reitanlage im Kentucky Horse Park steht kurz vor ihrer Feuertaufe: Im Juli finden dort die ersten Testläufe im Vorfeld des sportlichen Großevents statt. Den Westernreitern kommt dabei die Ehre der Einweihung des Neubaus zu - vom 21. bis 23. Juli findet hier der Kentucky Cup Reining als hochdotierter CRI\*\*\*\* statt, der gleichzeitig die Generalprobe für die Reining-Prüfungen der Weltreiterspiele 2010 ist. Sowohl ein Nationencup wie auch der Einzelwettbewerb werden an den drei Veranstaltungstagen ausgetragen. Die Veranstalter erwarten Reiter und Teams aus der ganzen Welt

# FEUCHTGRUBER

Kostenlosen Katalog  
anfordern

Tel. 0049 8725 / 9685-20 oder  
pferde@feuchtgruber.eu



Innenboxen



Außenboxen



Paddocks



Laufstallsysteme

Die neue Volkskrankheit der Pferde:

## Magengeschwüre bleiben oft unerkannt

Nach den Erkrankungen des Bewegungsapparates und des Atmungstraktes betreffen auch Magen-Darm-Leiden einen hohen Prozentsatz unserer Freizeit- und Turnierpferde. Wobei sich die Koliken aufgrund ihrer Symptome offensichtlich bemerkbar machen, entwickeln sich Magengeschwüre oft unerkannt. Dabei können die Pferde starke Schmerzen haben.

Untersuchungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass bereits jedes zweite Fohlen an Magengeschwüren leidet. Etwa 40 Prozent der Freizeitpferde zeigen Magenulzera auf, bei den Turnierpferden sind es circa 60 Prozent und bei den Rennpferden gar 90 Prozent.

Diese Zahlen lassen die Alarmglocken läuten, denn wer selbst schon einmal ein Magengeschwür hatte, weiß wie schmerzhaft diese Erkrankung ist.

Oft entwickelt sich ein Magengeschwür aus einer Gastritis (Magenschleimhautentzündung) heraus. Die Ursachen hierfür sind sehr vielfältig, passen aber jeweils in einen Komplex. In erster Linie sind Stressfaktoren die Hauptauslöser von Magengeschwüren, wobei wiederum unterschiedliche Einflüsse Stress auslösen können.



Ein stressfreies Training ist bei magengeschwürverdächtigen Pferden angesagt.

### ■ Zu viel Stress durch alltägliche Aktivitäten?

Schon alltägliche Aktivitäten wie Hängerfahren, Teilnahme an Veranstaltungen oder leichtes Training können einen Auslöser für Magengeschwüre darstellen. Während offensichtliche Stressoren wie Rennen, Turnierprüfungen, lange Transporte, Stallwechsel und Fütterungsumstellungen als Auslöser logisch erscheinen, können auch weitaus weniger nervenzehrende Einflüsse die Entstehung von Magenulzera begünstigen oder auslösen. So kommen auch Ursachen wie ungünstige Herdenzusammenstellungen, zu

wenig Platz im Offenstall, Boxenhaltung und nervige Boxennachbarn als Haltungsstressoren ebenso in Betracht wie falsches Fütterungsmanagement. Als Hauptverursacher werden hier zu viel Kraftfutter und zu wenige Futtergaben über den Tag verteilt (= lange Nüchternphasen) angesehen. Hinzu kommen aber auch häufige oder dauernde Medikamentengaben und schlechte Futterqualität.

Nicht zu unterschätzen ist als Ursache der Einsatz des Pferdes. Selbst Freizeitpferde, die „nur“ im Gelände spazieren geritten werden, können ein Stresslevel erreichen, der Magenulzera begünstigt. Ein unausbalanciert sitzender Reiter, ein drückender Sattel, anderweitige Schmerzen, die vom Reiter nicht erkannt werden oder psychische Komponenten wie die Trennung von den Artgenossen, langweilige oder anstrengende Wegstrecken und ungünstige Tageszeiten (beispielsweise während der natürlichen Ruhephasen des Pferdes) stressen das Pferd in einer Form, dass der Körper mit Krankheitssymptomen reagiert. Dem Reiter und Besitzer müssen diese Faktoren nicht auffallen, doch die Auswirkungen sind fatal.

Die Diagnose von Magengeschwüren ist gesichert nur über eine Gastroskopie (Magenspiegelung) festzustellen. Die äußeren Symptome sind eher unauffällig oder werden nicht selten anderen Ursachen zugeschrieben, so dass kaum ein Pferdebesitzer an ein Magengeschwür denkt. Verdächtige Anzeichen können aber häufiges Gähnen, Flehmen, Leerkauen und weitere kolikähnliche Symptome sein. Beobachtet wer-



Weidepferde leiden am seltensten unter Magenulzera.

den auch ein Innehalten während des Fressens oder gar Wälzen während oder nach der Futtergabe. Diese kolikähnlichen Symptome dauern aber nicht an, sondern zeigen sich nur kurzzeitig und verschwinden während der Fresspausen wieder. Hinweise können aber auch sein, wenn sich Pferde nicht gerne an der Gurtlage anfassen lassen, Probleme beim Gurten machen und nur ungern bergab gehen. Bei rezidivierenden Koliken treten Magengeschwüre häufig als Begleiterscheinung auf.

#### ■ Zusammenhang mit Koppen?

Auch das Koppen steht unmittelbar mit Magengeschwüren in Verbindung. Koppende Pferde leiden laut einer britischen Studie weit häufiger unter Magengeschwüren als andere Pferde. Dennoch bleibt unklar, ob diese Pferde Magengeschwüre entwickelt haben, weil sie koppen oder ob sie koppen, weil der Magen schmerzt. Zumindest haben weitere Untersuchungen ergeben, dass die meisten Pferde nach Abpufferung der Magensäure durch Gabe von Natriumhydrogencarbonat deutlich weniger oder überhaupt

nicht mehr koppen. Ein Zusammenhang mit einer fehlenden Homöostase der Säurebildung im Magen scheint sowohl für das Koppen als auch für Magengeschwüre zu bestehen.

Nicht selten kann man symptomatisch aber lediglich Lustlosigkeit, Mattigkeit und Müdigkeit bei einem Pferd feststellen. Auch stumpfes Fell und eine unerklärliche Abmagerung können auf Magengeschwüre hindeuten. Wird das Pferd immer dünner, erhöhen die Besitzer meist die Kraftfuttergaben und verstärken das Problem damit unbewusst. Kraftfutter wirkt säurebildend – insbesondere melassehaltiges Kraftfutter – und das Pferd produziert beim Verzehr von Kraftfutter wesentlich weniger Speichel als beim Fressen von Heu. Im Speichel sind jedoch Bikarbonate enthalten, die die Magensäure abpuffern, welche demnach nur ausreichend bei Heufütterung gebildet werden. Eine gute Einspeichelung des Futters ist also wichtig. Darum ist es notwendig, in erster Linie qualitativ hochwertiges Heu zu füttern, das eine lange Kauzeit erwirkt und damit eine gute Einspeichelung erfährt. Das Pferd sollte möglichst auch langsam



Flehmen kann auf Magengeschwüre hindeuten.

fressen, was gefördert werden kann, wenn es während der Fütterungszeiten separiert wird und in Ruhe seine ihm zugeordnete Portion fressen kann. Magengeschwürsverdächtige Pferde sollten zudem möglichst nur sehr wenig oder überhaupt kein Kraftfutter erhalten.

#### ■ Richtiges Fütterungsmanagement

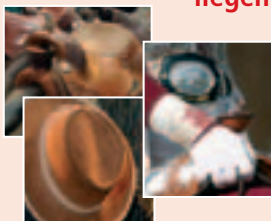
Da das Pferd aufgrund seiner natürlichen Veranlagung als Dauerfresser ständig Magensäure produziert und kontinuierlich Gallensaft eingespritzt wird (dem Pferd fehlt eine Gallenblase, die das Gallensaftsekret bei vermehrtem Bedarf abgibt, wie es beim Menschen der Fall ist, wenn er beispielsweise fette Speisen zu sich nimmt), sollte dem Pferd möglichst auch ständig Raufutter zum Verzehr zur Verfügung stehen. Wenn dies aufgrund von zu wenig Bewegung (was in den heutigen Haltungformen – auch in Offenställen – die Regel ist) nicht möglich ist, weil die Pferde ansonsten verfetten, muss auf eine portionierte Fütterung ausgewichen werden. ▶



90 Prozent der Rennpferde haben Magengeschwüre.

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:

Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.



Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 82.

Nicht vergessen: Kleinanzeigenschluss für den nächsten WESTERNREITER ist der 10. Juli 2009

EWU-Bundesgeschäftsstelle  
Freiherr-von-Langen-Str. 8a • 48231 Warendorf  
Tel.: 0 25 81/92 84 6-0 • Fax: 0 25 81/92 84 6-25  
info@ewu-bund.de • www.westernreiter.com




**March Horse N Tack**

Jelly's Futterhilfe

Ihr Spezialist für Reitsport, Pferde, Hunde, Katzen und Kleintiere

Hauptstr. 52 76297 Stutensee-Blankenloch  
Tel. 07244 607 387

www.horse-and-tack.de www.nelly-stutensee.de



*Sogar jedes zweite Fohlen hat schon Magengeschwüre.*

Die Tagesration sollte dann aber auf mindestens vier bis fünf Mahlzeiten am Tag aufgeteilt werden, damit keine langen Fresspausen entstehen. In Fachkreisen werden neben Stressfaktoren auch zu lange Nüchternzeiten als Ursache für Magengeschwüre diskutiert.

Wenn der Pferdebesitzer bei seinem Pferd ein Magengeschwür vermutet, weil er eines oder mehrere Symptome beobachtet hat, die auf ein Magenproblem hindeuten, gilt es zunächst zu überprüfen, welchen Stressoren das Pferd ausgesetzt ist. Können diese Stressfaktoren abgestellt oder zumindest eingedämmt werden und tritt eine Besserung ein, ist eine weitere Behandlung meist nicht notwendig. Zeigen sich aber deutliche Symptome, Abmagerung oder ist das Wohlbefinden nach wie vor beeinträchtigt, sollte der Tierarzt zu Rate gezogen werden.

Gegebenenfalls muss die Verdachtsdiagnose durch eine Gastroskopie bestätigt werden, um eine gezielte Therapie einzuleiten. Steht die Diagnose eines Magengeschwürs über eine Magenspiegelung fest, kann man auch sehen, wie stark der Magen angegriffen ist und gezielt vorgehen. Es gibt wirksame Medikamente, die die Magenschleimhaut schützen und die Magensäure abpuffern. Es gibt aber auch Futterergänzungsmittel, die sich positiv auf die Magenschleimhaut auswirken und diese in ihrer Aufgabe als Schutz gegen die Magensäure unterstützen. Der Tierarzt kann die richtige Vorgehensweise einschätzen und wird die Therapie mit dem Besitzer besprechen.

Dennoch muss man sich darüber im Klaren sein, dass man mit Medikamenten und Zusatzfuttermitteln nur die Symptome bekämpft, aber nicht die Ursachen. Deshalb kann die Therapie eines Magengeschwürs nicht allein mit der Gabe von Medikamenten abgetan werden. Die wichtigste Therapie, bei der der Pferdebesitzer mehr bewerkstelligen kann als der Tierarzt, der hier aber beratend unterstützen kann, besteht darin, die Ursachen abzustellen. So muss möglicherweise das Training zurückgefahren, die Fütterung umgestellt oder die Haltung verändert werden.

Das häufige Auftreten von Magengeschwüren lässt den Schluss zu, dass immer noch viele Pferde unnatürlich gehalten, falsch gefüttert und als Sport- und Freizeitpartner übermäßig (aus-)genutzt werden. Das Auftreten von Magenproblemen deutet auch beim Pferd auf eine Überforderung hin, die Stress auslöst und somit zu derartigen Krankheitssymptomen führt. Mit einem stressfreien und spaßorientiertem Training, täglich mehrmaliger, kraftfutterreduzierter Fütterung mit qualitativ hochwertigem Heu und artgerechter Haltung können Magengeschwüre am besten vorgebeugt werden.

*Renate Ettl*

## Wichtige Adressen

### ■ EWU-Bundesgeschäftsstelle:

Freiherr-von-Langen-Straße 8a ■ 48231 Warendorf  
 Tel.: 0 25 81 / 92 84 6 - 0 ■ Fax: 0 25 81 / 92 84 6 - 25  
 E-Mail: info@ewu-bund.de

### ■ Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr  
 Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Homepage: [www.westernreiter.com](http://www.westernreiter.com)

### ■ Präsident:

Heinz Montag  
 Lindenweg 5 ■ 66399 Mandelbachtal  
 Tel.: 0 68 93 / 61 81 ■ Fax: 0 68 93 / 7 09 24  
 E-Mail: montag-mandelbachtal@t-online.de

### ■ I. Vizepräsident:

Herbert Winter  
 Macherstraße 58 ■ 01917 Kamenz  
 Tel.: 0 35 78 / 78 30 51 ■ Fax: 0 35 78 / 78 30 10  
 E-Mail: h.winter@kanzleiteam.de

### ■ 2. Vizepräsident:

Peter Raabe  
 Friedrich-Ebert-Str. 12 ■ 22848 Norderstedt  
 Mobil: 0172 / 996 68 58  
 E-Mail: peterraabeoffice@t-online.de

### ■ 3. Vizepräsident:

Mike Stöhr  
 Hauptstraße 8 ■ 34549 Edertal  
 Tel.: 0 56 23 / 25 22  
 E-Mail: MikeStoehr1@aol.com

### ■ Schatzmeister:

Walter Grohmann  
 Hufeisenstr. 2A ■ 63599 Biebergemünd  
 Tel.: 0 60 50 / 90 91 0 ■ Fax: 0 60 50 / 90 91 11  
 E-Mail: wg@wagro-gmbh.de

### ■ PR-Manager:

Jörg Brückner  
 Adolph-Kolping-Straße 18a ■ 51399 Burscheid  
 Tel.: 0 21 74 / 71 57 87 ■ Fax: 0 21 74 / 71 57 88  
 Privat E-Mail: joebrueck@aol.com

### ■ Richterausschuss Vorsitzende:

Susanne Haug  
 Neubrunnenweg 7 ■ 72818 Trochtelfingen  
 Tel.: 0 71 24 / 24 61 ■ Mobil: 0171 / 719 56 92  
 E-Mail: susanne\_haug@t-online.de

### ■ Anzeigenbüro / Anzeigenleitung:

hxp Communications  
 Christine Hartmann  
 Daimlerstraße 6 ■ 74909 Meckesheim  
 Tel.: 0 62 26 / 7 85 73 - 0 ■ Fax: 0 62 26 / 7 85 73 - 281  
 E-Mail: welcome@hxpcom.de

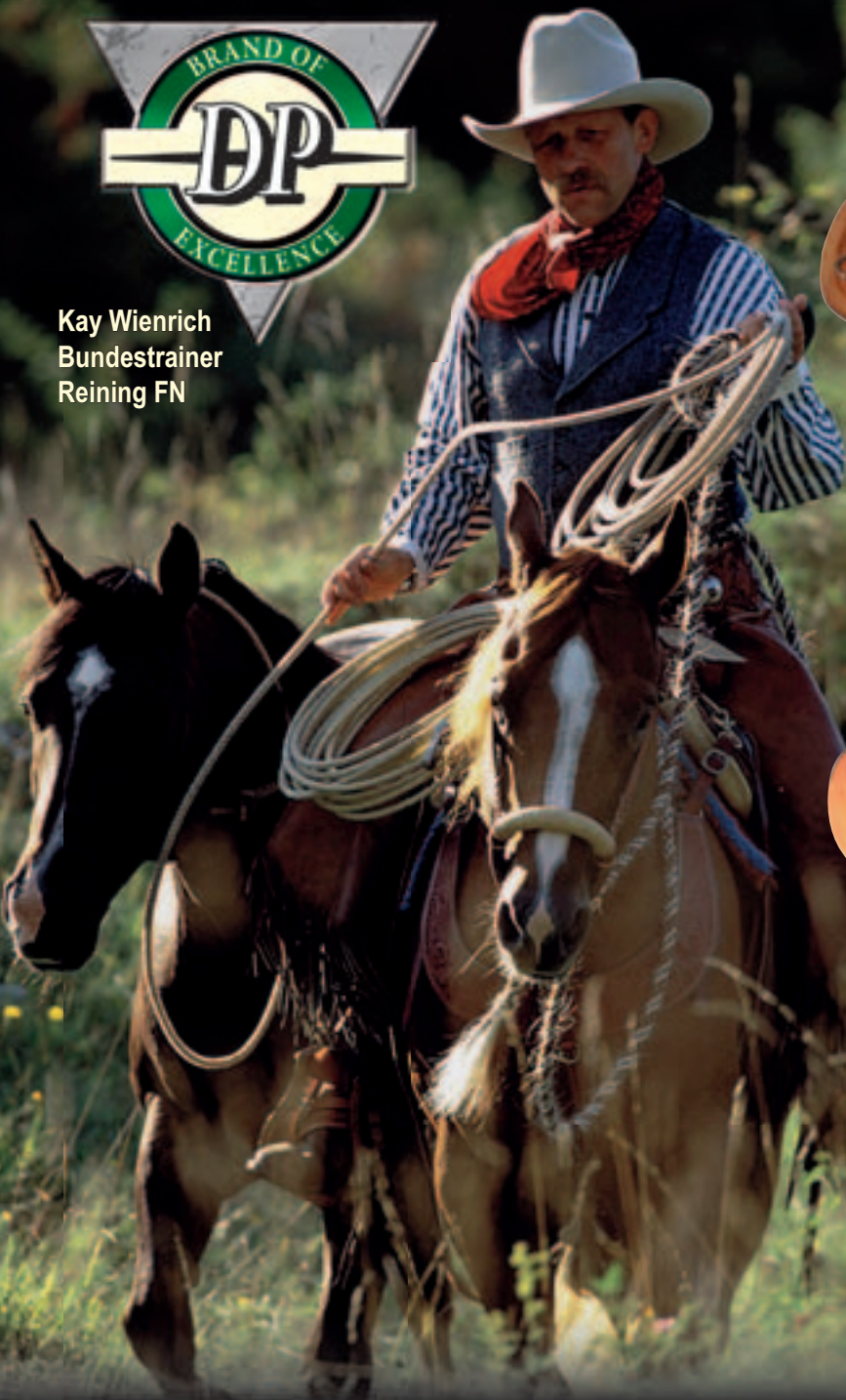


# WWW.DEUBER.DE

## Für Profis und Freizeitreiter



Kay Wienrich  
Bundestrainer  
Reining FN



**Kay Wienrich  
Reiner**



**Trail Rider**



- Turnier-, Ranch-,  
Freizeitsättel  
in bester Qualität
- Traditionelle + flexible  
Sattelbäume
  - Verschiedenste  
Passformen
  - Individuell anpassbar

**ride on quality**

Schwerpunkt-Händler

D - 28832 FARA-O Sattelteam · Tel. 04202 513755 [www.sattelteam.de](http://www.sattelteam.de)

D - 32816 The Western Valley · Tel. 05284 5103 [thewesternvalley@t-online.de](mailto:thewesternvalley@t-online.de)

D - 34388 Saddleshop Rancho Paradiso · Tel. 05675 725300 [info@rancho-paradiso.com](mailto:info@rancho-paradiso.com)

D - 49143 Western-Reitsportzentrum · Tel. 05402 64024 [www.eisbeck-ranch.de](http://www.eisbeck-ranch.de)

D - 42899 Way Out West · Tel.: 02191 469660 · [www.wayoutwest.de6](http://www.wayoutwest.de6)

D - 95496 Steckenpferd Reiterlädchen · Tel. 09279 977966 · [www.steckenpferd-rl.de](http://www.steckenpferd-rl.de)

D - 31638 Circle L Saddlery · Tel. 05026 394 · [www.Circle-L.de](http://www.Circle-L.de)

# Pleasuretussi

## und ihre Welt



### PeeTy und das Lazarett.

Es gibt Zeiten, da klappt einfach gar nichts.

Nach einer langen Durststrecke mit Krankheiten, die vom Pilz über Heustauballergie bis hin zum Kreuzerschlag führten, schien Bärchen endlich wieder wohl auf zu sein und wir widmeten uns seit geraumer Zeit dem alltäglichen Training. Der Stop verbesserte sich, die Nachgiebigkeit auch und Bärchen lief locker seine Runden. Fred schlief derweil in meinem Ohr und langweilte sich zu Tode. Mein Endlosgejammer, den anderen Stallbewohnern gegenüber, ließ auch nach und sie konnten mich wieder halbwegs ertragen. Allerdings nur halbwegs, denn jetzt musste ich natürlich jedem erzählen, wie glücklich ich sei, dass alles gut war, wie toll mein Nichtquartier doch läuft und dass ich unendlich froh sei, endlich wieder alles im grünen Bereich zu wissen.

Manche Dinge sollte man wohl einfach nicht aussprechen.

Nachdem der beste Trainer von allen wieder einen Workshop auf Haffiheaven gegeben hatte planten wir, dass mein Schwarzer vor dem großen Turnier auf dem Landgut Steeg in Issum bei ihm sein Trainingsquartier aufschlagen sollte.

Gesagt, getan. Der Termin stand fest und ich trainierte eifrig darauf hin. Mein Nichtquartier hatte sogar die ehrenvolle Aufgabe mit dbTva die Qualifikation im Westernriding und der Superhorse mitzulaufen. Wir waren alle gespannt wie er diese Aufgabe meistern würde.

Und dann, eines schönen Nachmittags, sah ich die kahle Stelle auf seiner Sattellage. Ich schaute genauer hin und erinnerte mich an die Pilzimpfung, die gerade mal ein halbes Jahr her war. Ich zupfte beherzt an seinem Fell und hielt dieses umgehend zwischen den Fingerspitzen. Fred wurde wach:

„Was'n das?? Das sieht aber stark nach Pilz aus!“

„Sag sowas nicht!“, herrschte ich ihn an. Manche Dinge sollte man einfach verdrängen. Dazu gehören definitiv Wörter wie Pilz, Kreuzerschlag, Husten, Sehnenschaden und Hufgeschwür.

Aber nun war es heraus. Ich rief direkt meinen Doc an und er kam auch umgehend angereist, schaute mit kritischem Blick auf das Loch im Fell und sagte: „Es könnte auch eine Neoprenallergie sein.“

Die kleine Pflanze Hoffnung keimte in mir auf.

„Es könnte sich aber auch in Richtung Pilz entwickeln.“

„Rabäääääääääähhhhhhhhhh!“ , heulte ich los. Warum sagt er

denn so etwas? Frauen sind hochsensible Wesen, denen man mit solchen Sätzen Todesstöße versetzen kann. Er soll doch in ein paar Tagen zu dbTva gefahren werden.

„Nein, kann er nicht, denn sollte es sich zum Pilz entwickeln, ist er noch ca. zwei Wochen ansteckend.“

„Aaaaaaargggghhhhh!“ Das hielt ich nicht aus, heulte mal wieder ein Tussiründchen und trocknete meine getuschten Wimpern. Fred legte mir brüderlich den Arm um die Schultern und meine Stallfreundin knuddelte mich tröstend.

Ok, da müssen wir jetzt durch. Dann halt erst in zwei Wöchelchen. Wir trainierten einfach störisch weiter und der Tag, an dem mein Schwarzer zum Training durfte, war da.

Er lebte sich auch sofort ein und lief toll. Besser als je zuvor. Ich freute mich auf unseren gemeinsamen Einsatz. Dann ging es los. Endlich wieder Turnier! Die Durststrecke war überwunden, zumindest schien es so.

Issum ist eine Reise wert, denn auf diesem Turnier, welches jedes Jahr im Turnierkalender fest eingeplant ist, trifft sich alles was reitet: Reiningwutz und Pleasuretussi. Alle haben Spaß und den Vierbeinern geht es bestens. Die Stimmung in den Abendshows ist gigantisch und die Reiter geben Alles.

Also reisten wir mit einem Wohnwagen an, in dem sich drei motivierte Mädels befanden, mit allerlei Unsinn im Kopf. Gut, es war unsere erste Wohnwagenerfahrung und das man auf gefühlten 20 cm Bettbreite nicht soooooo gut schlafen kann ist verständlich. Aber leider auch notwendig, denn kein nichtreitender 1.1er dieser Welt sieht es ein, seinem reitenden Mädel eine Woche lang ein warmes Hotelbett unter den Poppes zu schieben. Also froren wir uns den Allerwertesten ab, hatten dabei aber jede Menge Spaß. Diverse BBQs und der mitgebrachte Champagner halfen, um die abendliche Stimmung hochzutreiben und uns fröhlich zu stimmen.

Der erste Turniertag kam und Bärchen lief gut. Nur die Reiterin war noch nicht wach und so handelte ich mir den ein oder anderen Penalty in der Reining ein. Aus Fehlern lernt frau und so nahm ich mir fest vor am nächsten Tag anzugreifen.

Hätte ich auch, wenn...

... wenn mein Lippizanermix nicht dicke Beine gehabt hätte. Er stand in seiner Box und bot einen Anblick, der mir die Tränen in die Augen trieb. Die vorderen Beine waren angeschwollen. Die dazu gehörige Schocknachricht am Morgen ereilte mich gegen halb sechs, als dbTva schon auf meine Mailbox gesprochen hatte. Ok, was tun? Heilerde, leichte Bewegung, fester Boden und kühlen, kühlen, kühlen.

An diesem Tag sollte er eigentlich die Qualifikation zur German Open gelaufen sein. Nachdem aber der Vormittag keine Besserung brachte, wurden genau diese Turniere abgesagt. Abgesagt



wurden auch die beiden Abendshows, die ich selber mit ihm reiten wollte. Mein Magen zog sich zusammen und ich jammerte auf hohem Niveau, schaute den Reinern zu und brach innerlich zusammen. Fred versuchte mich mit „Alles wird gut!“ aufzubauen aber selbst das half diesmal nicht. Ich war einfach down. Erst dieses endlose Gekränkelt im Winter und jetzt noch das. Ein klarer Tiefpunkt für mich. Am Abend gab es dann an unserem Trailer noch ein lustiges Grillen, welches ich als Stimmungskiller heulend verließ. Der einzige Lichtblick war, dass ein lieber Mitreiter und Frauenversther mich damit versuchte zu trösten, indem er mir ein Glühwürmchen fing und schenkte.

Genau. Wie süüüüüüüüüüüüüüüü dachte ich und alle, denen ich es tatsdrauf erzählte auch. Es gibt Cowboys mit großen Herzen für gestrauchelte Pleasuretussis.

Am kommenden Tag wurden Bärchens Beine auch nicht besser und somit war das Kind in den Brunnen gefallen, der Cowboy in den Kaktus, der Bär in die Bienen oder aber auch ich in die Pferdeäpfel.

Der nächste Schritt hieß: Blutbild. Es wurde auf alles getestet, was unaussprechbar ist, inkl. eines PSSM Tests. Besser ist das. Banges Warten setzte bei mir ein. Nach einer halben Woche kam dann das erste Ergebnis in Form eines Anrufes der Tierärztin:

Die Leberwerte waren schlecht. Was aber auch von dem sympathischen Kreuzfeld Jacobs Kraut kommen kann, was sich ab und an mal in die ein oder andere Heuernte schleicht, denn der Rest des Blutbildes war ok.

Das Ergebnis des PSSM Tests lag leider noch nicht vor. Und so musste ich weiter warten. Frauen warten nicht gerne. Sie sind ungeduldig und selten in der Lage entspannt den Dingen entgegenzutreten, die sie ohnehin nicht ändern können.

An dem alles entscheidenden Vormittag, als mich der Anruf des Schreckens ereilte, wurde gerade mein platter rechter Vorderreifen gewechselt. Der Tag fing also schon schlecht an und ging auch so weiter:

„Ja?“

„Hallo hier ist ihre Tierärztin. Ich habe das Ergebnis des PSSM Tests.“

„Ok? Und?“

„Er ist leider positiv.“

Dieser Satz schaffte es mich in einem Sekundenbruchteil zu einem Häufchen Elend zu verwandeln. Ich musste mich setzen. Nun hatte ich also amtlich und schwarz auf weiß die Erklärung für das, was mir im-

mer wieder in den letzten Jahren mit meinem Schwarzen widerfahren war: Kreuzverschläge im Sonderabo. Das war eine bittere Pille, die ich zu schlucken hatte. Ich beschäftigte mich gerade mit der Verdauungsarbeit dieser Nachricht, als mich die nächste Hiobsbotschaft erreichte und zwar genau 2 Stunden nach der ersten:

Mein Nichtquarier hatte wieder einen PSSM-Schub!

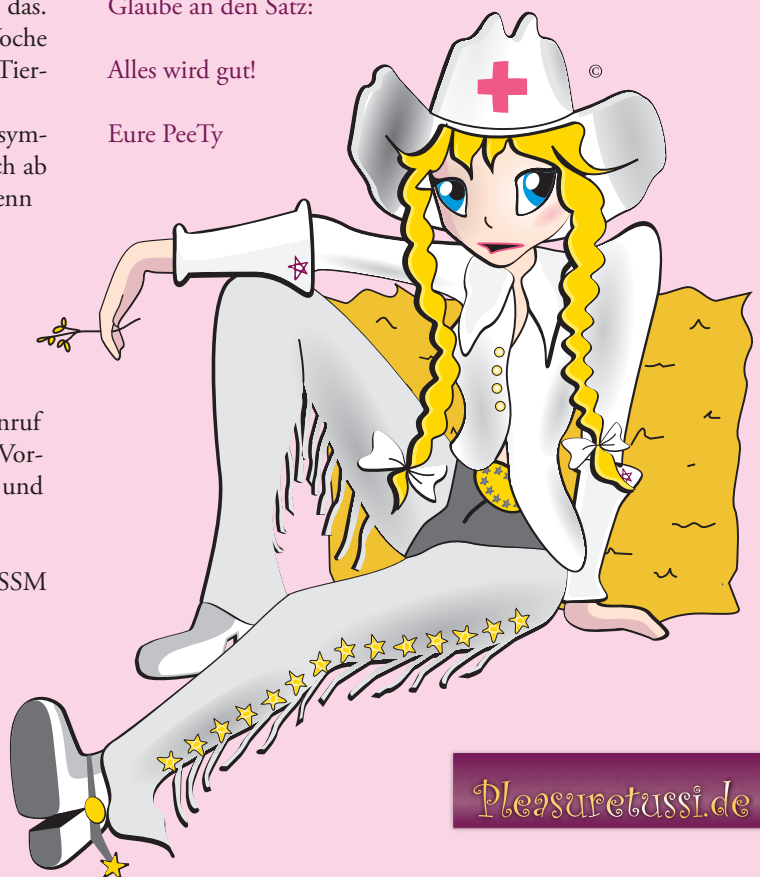
Langsam rutschte ich die Wand der Umkleidekabine, in der ich mich zu dem Zeitpunkt befand runter und heulte mir die Seele aus dem Leib. Meine Reiterwelt brach zusammen und begrub mich unter sich.

Fazit:

Bärchen wird jetzt systematisch beim dbTva aufgebaut. Er lebt dort in einem riesigen Offenstall und freut sich des Lebens. Die große Frage, die im Raum steht ist: Was wird die Zeit bringen? Weitere Verschläge? Stabilität? Im ersten Fall geht er in Rente als Wald und Wiesenpony und im zweiten Fall greifen wir wieder in der kommenden Siao auf den EWU Turnieren an. Und bis dahin hilft mir nur eins, das alles zu überstehen. Der feste Glaube an den Satz:

Alles wird gut!

Eure PeeTy



# pferderecht

## Sommerzeit = Weidezeit Wer haftet, wenn etwas passiert?

**Ein bis heute richtungweisendes Urteil des Oberlandesgerichts Köln aus dem Jahre 1992 hatte folgenden Fall zu entscheiden:**

Die Beklagte war Halterin von Islandpferden, die sie auf einer von ihr gepachteten Weide hielt. Die Klägerin hatte ein Islandpferd erworben und stellte dieses Pferd im Einverständnis mit der Beklagten auf deren Weide, wo sich das Tier mit den Pferden der Beklagten in der Folgezeit aufhielt. Im November 1990 erlitt das Pferd der Klägerin auf der Weide am Unterschenkel des rechten Hinterbeins eine so schwere Verletzung, dass es getötet werden musste. Die Klägerin verlangte Schadensersatz in Höhe des Kaufpreises und argumentierte, dass nach dem Verletzungsbild der Schaden nur durch den Hufschlag eines anderen Pferdes entstanden sein könne.

Die Beklagte argumentierte dagegen, dass das Pferd sich auch selbst verletzt haben könne. Das Landgericht hat die Klage der Klägerin abgewiesen. Dagegen hat die Klägerin Berufung

vor dem Oberlandesgericht eingelegt und hatte in der Sache Erfolg. Das Oberlandesgericht führte im Einzelnen dazu folgendes aus:

Grundsätzlich haftet die Beklagte gemäß § 833 Satz 1 BGB auf Schadensersatz als Tierhalter, weil davon auszugehen ist, dass eines ihrer Pferde den Wallach mit einem Hufschlag verletzt hat. Die Verletzungshandlung selbst ist zwar nicht beobachtet worden, aber nach den Gesamtumständen kommt nur dieser Schadensablauf ernstlich in Betracht. So steht aufgrund der tierärztlichen Bescheinigungen fest, dass die Prellung und Fraktur der rechten Hinterhand des Pferdes auf einen Hufschlag zurückzuführen sein kann. Eine Selbstverletzung des Tieres scheidet aus, weil sich die Wunde an der Außenseite des Unterschenkels des rechten Hinterbeins befand und Gegenstände, an denen sich das Pferd diese Verletzung zugezogen haben könnte, auf der Weide nicht vorhanden waren. Auch das Eingreifen eines Dritten, der mit einem Schlag oder einem Wurf das Tier verletzt haben könnte, erscheint unwahrscheinlich, weil die Weide auf drei Seiten von anderen Weideflächen eingeschlossen und im übrigen mit einem ausreichend hohen, zur Tatzeit unbeschädigten Zaun gesichert war. Auch wäre eine erhebliche Kraftanstrengung erforderlich gewesen, um die Verletzung mit einem Schlaggegenstand oder Stein herbeizuführen. Andererseits waren die Islandpferde der Beklagten mit Hufeisen beschlagen, die zudem Stollen aufwiesen, so dass angesichts der Unverletztheit der Einfriedung und des Fehlens jeden Anhaltspunktes für einen anderen nicht ganz unwahrscheinlichen Schadensablauf anzunehmen ist, dass ein Hufschlag die Schadensursache war. Damit hat sich zugleich die Tiergefahr eines Pferdes der Beklagten verwirklicht. Hierfür hat die Beklagte als Tierhalterin grundsätzlich zu haften.

Das Gericht konnte auch keinen stillschweigenden Haftungsausschluss erkennen, weil beide Parteien davon ausgegangen waren, dass ihre Pferde friedfertig sind. Dies gilt auch für den Gesichtspunkt des Handelns auf eigene Gefahr, denn beide Parteien waren davon ausgegangen, dass sie ihre Pferde keinem besonderen Gefahrenrisiko auf der Weide aussetzen. Das Gericht konnte genauso keinen Haftungsverzicht feststellen oder den Entfall der Haftung der Beklagten, weil der Schutzzweck der Anspruchsnorm nicht eingreift:

### Susanne Güldenpfennig-Hinrichs

ihres Zeichens Rechtsanwältin und Notarin, ist als Juristin spezialisiert auf Pferderecht.

Seit 1995 bearbeitet Susanne Güldenpfennig-Hinrichs Pferdesachen; vor allem seit der Schulrechtsreform ist sie fast ausschließlich in diesem Bereich tätig und übernimmt bundesweit und international Fälle.

Dass die Juristin Pferdehalter mit fachlicher Kompetenz beraten kann, ist kein Zufall: Von Kindesbeinen an bis heute ist sie aktive Reiterin – momentan bereitet sie zwei Araber auf internationale Distanzritte vor – und kann damit über 30 Jahre Pferdeerfahrung aufweisen. Seit 1990 betreibt sie eine Deckstation mit drei Hengsten der Rasse Mangalarga Marchador. Außerdem gehören ihr noch drei Araber, und bis vor kurzem auch ein Quarter Horse.

Mit diesem Hintergrund ist klar, dass Susanne Güldenpfennig-Hinrichs im Sinne des Tierschutzgesetzes arbeitet und kein Pferd bei ihr als „Sache“ abgestempelt wird.



Susanne Güldenpfennig-Hinrichs auf Stute Ainhoa Fautina auf einem Distanzritt in Spanien

Foto: Merri Meldeaus dem Endurance net

Ein Haftungsverzicht hätte möglicherweise daraus hergeleitet werden können, dass die Weide kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Dem war aber nicht so, da beide Parteien partnerschaftlich die Pferdekoppel als Weide nutzen wollten und die anfallenden Kosten entspre-

**Ihr Pferd hat einen passenden Sattel verdient!**

**Running Horses**



**Running Horses**  
Saddleworld

92284 Pappeneicht, Tel: 09621/674233, Fax: 09621/674234  
Sattelmobil: 0170/55 74 894  
www.running-horses.de



chend der Pferdezahl anteilig aufgeteilt wurden. Die Gerichte argumentieren oftmals mit dem „Schutzzweck der Norm“ als Zurechnungskriterium. Dabei handelt es sich um den allgemein anerkannten Grundsatz, dass eine Norm nicht vor jeder im Einzelfall mit ihrer Übertretung verbundenen Schädigung, sondern nur vor solchen Schadensfolgen schützen soll, zu deren Abwendung sie generell geeignet und bestimmt ist. Der Schutzzweck der Anspruchsnorm wäre möglicherweise dann nicht erfüllt, wenn die Klägerin allein die Verletzungsgefahr übernommen hätte, z.B. wenn sie die fragliche Koppel allein oder doch ganz maßgebend bewirtschaftet hätte. Hiervon kann aber keine Rede sein, so dass die Haftung der Beklagten dann nicht entfällt.

Die Klägerin musste sich auch nicht eine von ihrem Wallach ausgehende Tiergefahr entgegenhalten lassen, da es nämlich nicht feststellbar war, dass sich eine solche Tiergefahr verwirklicht und mit zur Schadensentstehung beigetragen hat. So erscheint es im Hinblick auf das Fehlen jeder weiteren Verletzung der Pferde auf der Koppel durchaus möglich, dass das Pferd der Klägerin überraschend von einem der anderen Pferde angegriffen oder durch einen unkontrollierten Hufschlag verletzt worden ist, ohne dass der später getötete Wallach durch sein Verhalten eine auch nur mitwirkende Schadensursache gesetzt hat. Das Gericht ging davon aus, weil die darlegungs- und beweispflichtige Beklagte keinen anderen konkreten Sachverhalt vortragen konnte, weil die Verletzung nicht beobachtet wurde. Auch die von der Beklagten aufgezeigten möglichen Geschehensabläufe wurden vom Gericht als reine Spekulation gewertet, da diese nicht einmal bis zu einem gewissen Wahrscheinlichkeitsgrad als tatsächlicher Geschehensablauf sicher sind. Nach alledem musste die Beklagte, bzw. deren Tierhalterhaftpflichtversicherung den entstandenen Schaden ausgleichen.

**Fazit:**

Jeder gewissenhafte Pferdehalter sollte für sein Pferd eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abschließen!

*Susanne Güldenpfennig-Hinrichs  
Rechtsanwältin u. Notarin*

**→ Service:**

Ab sofort können unsere Leser Fragen zu juristischen Belangen rund um das Thema Pferd und (Western-)Reiten an unsere Expertin stellen. Die interessantesten Fälle werden im Westernreiter veröffentlicht.

Sie erreichen Susanne Güldenpfennig-Hinrichs unter: [pferderecht@gmx.de](mailto:pferderecht@gmx.de)

**ZENTRUM FÜR KOMMUNIKATION**  
*Ihr Fenster in andere Welten.*



**Flying Fantasy**  
Kunst die Brücken baut  
[www.FlyingFantasy.de](http://www.FlyingFantasy.de)

**Hengst Asyl**  
• Hengstfohlenkindergarten  
• Ausbildung  
• Beritt  
[www.HengstAsyl.de](http://www.HengstAsyl.de)

**Lebensberatung**  
• Hypnose  
• Gestaltung  
• Reiten  
[www.Lebensberatung-Fuerth.de](http://www.Lebensberatung-Fuerth.de)

**Neugierig?**  
*Weitere Infos im Internet oder bei:*

Yvette Bender • Dorfstraße 23 • D-64658 Fürth-Linnenbach  
Tel: 0049 (0) 6253 94 82 40 • eMail: [info@flyingfantasy.de](mailto:info@flyingfantasy.de)

**www.medi-cheval.de**

**Bauchgurt in Profiqualität von Medi-Cheval®**

Gurt in vielen Längen (von 24 bis 36 Zoll)  
weitere Informationen finden Sie unter [www.medi-cheval.de](http://www.medi-cheval.de)



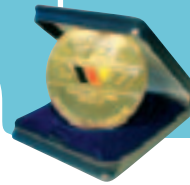

- Kein Verdrehen der Schnallen dank solider Verarbeitung
- Ein solider Gewebekern verhindert das Verrutschen
- Gurt und Schoner in Einem
- Das Hohlfasermaterial transportiert Schweiß schnell ab
- Qualität von Profis getestet

Service-Telefon (12 ct/min):  
0700 77 071-300/-500 (Fax)  
[service-team@medi-cheval.de](mailto:service-team@medi-cheval.de)  
[www.medi-cheval.de](http://www.medi-cheval.de)

**MEDI-CHEVAL**

**Ute Holm**  
**„Den find ich wirklich gut!“**

# Pferdemedailien



EWU-Pferdemedailien: Heza Miracle Magic

## Medailienregen für den Eselfan „Magic“

Der Paintwallach „Heza Miracle Magic“ konnte in den letzten beiden Turnierjahren jede Menge Punkte auf EWU-Turnieren sammeln, so dass ein wahrer Medailienregen auf den 15-jährigen Overo-Wallach herabregnete. Darauf ist seine Besitzerin Sigrune Brem besonders stolz, zumal sie anfangs große reiterliche Schwierigkeiten mit dem Wallach zu überwinden hatte.

Bereits 2007 sicherte sich Magic im Trail und Horsemanship jeweils die Bronzemedaille, in der letzten Saison gab es schließlich Silber im Trail, Bronze in der Superhorse, Bronze und Silber in der Western Pleasure sowie Silber und Gold in der Western Horsemanship. Doch der Erfolg kam nicht durch Zufall, die jetzige Besitzerin des Wallachs, Sigrune Brem musste sich die Medailien sowie die weiteren Turniererfolge hart erkämpfen. Sigrune Brem wurde mit Magic unter anderem im Jahre 2000 Deutscher Mannschaftsmeister (Freystadt), erreichte jeweils den dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften 2005 in der Western Horsemanship sowie 2008 in der Superhorse und gewann 2008 die Goldmedaille in der Western Horsemanship. Der Werdegang von Magic und Sigrune Brem war anfangs alles andere als harmonisch. Unge-

wöhnliche Pferde scheinen aber stets ungewöhnliche Wege zu gehen, denn Sigrune Brem hat das Pferd nicht wie üblicherweise nach Ankaufsuntersuchung und Probereiten gekauft, sondern entschloss sich kurzerhand am Telefon zum Kauf des Wallachs. Dabei hatte sie das Pferd vorher noch nie gesehen. Die Entscheidung schildert sie folgendermaßen: „Tommy rief mich an und sagte, er hätte ein Pferd, das gut zu mir passen würde. Ich müsste mich aber in den nächsten zehn Minuten entscheiden, ob ich ihn haben wollte oder nicht. Da ich gerade beim Ausreiten mit seinen Pferden war, konnte ich mich mit niemanden beratschlagen und habe das Pferd dann einfach gekauft. Mir war nach der Entscheidung ganz schön mulmig zumute, weil ich ja nicht wusste, was ich da eigentlich gekauft hatte. Als Magic dann aus dem Hänger stieg, sah

ich das erste Mal bei einem Pferd ein halb blau-braunes Auge und war darüber sehr überrascht und auch etwas irritiert“. Nachdem Sigrune Brem das Pferd vor zehn Jahren gekauft hatte, war das Pferd alles andere als kooperativ. „Er ist gestiegen und hat gebuckelt – das ganze Programm“, erzählt Sigrune Brem. Die Vorbesitzer rechneten auch mit einer Rückgabe des Pferdes innerhalb kurzer Zeit, schließlich musste der Paintwallach mit drei Jahren kastriert werden, weil er böse geworden war. Und der Schmied, der Magic zum Beschlagen bekam, fragte die Besitzerin, ob sie verrückt sei, ein solches Pferd zu kaufen.

Bald zweifelte Sigrune Brem, ob die Entscheidung für Magic die richtige war. Im Gelände hat sie der Paintwallach ständig abgesetzt und es gab Zeiten, in denen Sigrune Brem ihr Pferd nicht mehr ohne Aufsicht reiten konnte, weil der Wallach unvermittelt zu bocken anfang. Zu diesem Zeitpunkt hätte Sigrune Brem ihr Pferd fast verschenkt. Sie konnte ihn nicht angaloppieren und kam mit der Pleasure-Ausbildung des Pferdes nicht klar.

Sigrune Brem bekam aber Hilfe von ihren Trainern Tommy Posch und Ute Reichmann. Grundsätzlich hat Sigrune Brem immer versucht, sich was abzuschauen und dazulernen, so dass das Reiterpferd-Paar langsam zu einem Team zusammenwuchs. Mittlerweile ist Magic ein absoluter Allrounder und macht inzwischen alles für seine Besitzerin, die heute von ihrem

Pferd schwärmt: „Wir springen über Baumstämme, machen Wanderritte und gehen aufs Turnier. Inzwischen sind wir zu einem Team zusammengewachsen. Ich könnte mir kein besseres Pferd vorstellen“. Magic hat einen sehr ehrlichen Charakter und fühlt sich schnell unterfordert, erzählt seine Besitzerin. Zwei Jahre ohne Turniereinsatz rächten sich insofern, als dass der Wallach total unausgeglichen war und sich unterfordert fühlte. Reiter, die schwerer als 40 Kilogramm sind, toleriert er und lässt sich auch von Anfängern alles gefallen. Leichtere Reiter hingegen setzt er einfach ab – die nimmt er wohl nicht ernst genug.

Vor fast drei Jahren ist Sigrune Brem von Marktleuthen in Oberfranken nach München umgezogen. Im alten Stall lebte der Wallach mit der Eselin „Lady“ eine Zeitlang zusammen in einer Box. Die Eselin war seine beste Freundin und auch heute steht Magic am liebsten mit Stuten zusammen. Die Sachbearbeiterin beim Bayerischen Reit- und Fahrverband hat noch große Ziele mit ihrem Pferd: Auf den Deutschen Meisterschaften 2009 möchte sie in den Disziplinen Trail, Superhorse und Horsemanship das Finale erreichen und auf der Americana 2010 im Trail und Superhorse an den Start gehen. Ansonsten wünscht sie sich noch viel Spaß und Freude mit ihrem Pferd, das sie nun in keinem Fall mehr hergeben würde.



Renate Ettl

# ausbildung

## Basispass Pferdekunde Reitabzeichen-Kurs

Am 03.05.09 fand auf der Medley Ranch die Prüfung zum Basispass Pferdekunde statt. Nach einem dreitägigen Kurs unter der Leitung von Sabrina Botur haben die Teilnehmer am Sonntag unter den Augen der Richter Ihr Fachwissen rund um das Pferd bewiesen. 16 Teilnehmer haben die Prüfung mit Bravour gemeistert.



- Verena Maier ▪ Carina Würstle ▪ Lisa Paul ▪ Alexandra Müller
- Simone Melder ▪ Tamara Trommer ▪ Anna Sirch ▪ Nadine Alexander
- Bianca Heider ▪ Astrid Winkler ▪ Angelina Waigel ▪ Hanna Heinz
- Lisa Kramer ▪ Ramona Straub ▪ Sabrina Mayer



- Kursort:** Erlenhof in Himmelreich-Buchenbach
- Prüfung:** 01. Mai 2009
- Kursleiter:** Gabi und Gerhard Zipfel
- Richter:** Ralf Hesselschwerdt und Ruth Lempke-Schwarzwälder

- WRA III:** ▪ Meike Beckmann ▪ Melissa Gerlitzki
- Anja Höfele ▪ Miriam Krämer ▪ Janina Strohmeyer
- WRA IV:** ▪ Charlotte Tröger

**Alles für Western-, Freizeit-, Wanderreiter und Pferde.**

**www.westernsaddle.de**

Sättel nach Maß · Markenware zu fairen Preisen · große Auswahl · Top-Qualitäten

**Riesenauswahl im Online-Shop**  
**www.westernsaddle.de**

**Bernd Böse · Häuser Weg 23 · 57537 Wissen**  
Telefon 0 27 42 / 72 33 44 · Fax 72 33 55  
E-Mail: info@westernsaddle.de

**LEBENSART**

**AUF RÄDERN**

**JUNG**

für Mensch und Pferd

**Im Angebot**  
Neue und gebrauchte Horse-Trucks in allen Größen und Preisklassen.

**Ankauf**  
guter gebrauchter Transporter!

**Michael Rauh**  
Blausteinstraße 18  
41352 Korschenbroich  
Telefon (0 24 36) 33 98 11  
Telefax (0 24 36) 33 98 12  
Mobil (01 72) 2 00 62 17  
michael-rauh@t-online.de  
www.mr-pferdetransporter.de

**PFERDESPO**



Dr. med. vet. Michael Schäfer: Handbuch Pferdebeurteilung

## Ein hippologischer Rundumschlag mit irreführendem Titel

Dr. Michael Schäfer gilt als einer der bedeutendsten deutschen Hippologen. Mit seinem Buch „Handbuch Pferdebeurteilung“ hat der im Jahr 2001 verstorbene Dr. Schäfer der Nachwelt ein Werk hinterlassen, dessen Inhalt seine lebenslange Beschäftigung mit der Materie Pferd eindrucksvoll verdeutlicht:



Als ‚hippologischer Rundumschlag‘ könnte dieses Buch bezeichnet werden, ohne dabei in irgendeiner Art und Weise abschätzig wirken zu wollen; im Gegenteil: Es gibt nur wenige solch fundierter, tiefgehender Fachbücher auf dem großen Markt der Pferdeliteratur. Diese heben sich dafür umso wohltuender ab aus dem Reigen der Bücher, die längst bekannte, bereits dutzende Male beschriebene Themen meist oberflächlich abhandeln.

Das vorliegende letzte Werk von Dr. Michael Schäfer gehört insofern zu diesen Ausnahmen. **Der geneigte Leser merkt schon nach den ersten Sätzen:** Hier schreibt kein zweitklassiger Journalist oder Pferdetrainer, um Geld auf dem boomenden Pferdemarkt abzugreifen, sondern ein hochkarätiger Wissenschaftler, der durch jahrzehntelange eigene Pferdezucht und -forschung tatsächlich etwas mitzuteilen hat und nebenbei noch aus dem Nähkästchen plaudern kann.

Tatsächlich ist das Buch als wissenschaftliches Werk einzustufen. Doch keine Angst; die Zeilen lesen sich flüssig und verständlich – sprachlich und sachlich präzise, aber ebenso lesbar und unterhaltsam, ohne in triviale Populärwissenschaft abzugleiten.

Einen größeren Kritikpunkt gibt es jedoch trotzdem beim „Handbuch Pferdebeurteilung“; denn tatsächlich irreführend ist der Titel des Buches, der den Inhalt nicht wirklich trifft: Wer hier eine praktische, knackige Anleitung zur Beurteilung eines modernen Reit- bzw. Sportpferdes erwartet, wird enttäuscht. Stattdessen liegt der Schwerpunkt des Werkes auf der Theorie, die mit der Evolution des Pferdes beginnt und die vom Autor als Grundlage der Pferdebeurteilung verstanden wird. Ganz klar ist hier das Steckpferd von Dr. Michael Schäfer zu erkennen, der sich mit Hingabe verschiedenen Forschungsfragen zu Entwicklung und Entstehung der sich heute darbietenden Rassevielfalt – vom Shetland Pony bis zum Shire Horse – gewidmet hat. So geht er von vier verschiedenen Urfeder-Typen aus, die er nicht nur verständlich erklären, sondern auch spannend aufarbeiten und bis in die modernen Pferderassen nachverfolgen kann – Ahnenforschung einmal anders.

Auch die Anatomie des Pferdekörpers, die Funktion seiner Körperteile sowie Statik und Dynamik werden gründlich und ausführlich behandelt. Viele Bilder (kaum eine Doppelseite ohne Fotos und Abbildungen!) veranschaulichen

dabei die theoretischen Inhalte und schulen das Auge des Lesers.

Die praktische Beurteilung von Pferden und Ponys wird schließlich als inhaltliche Synthese in den Schlusskapiteln behandelt; leider jedoch nicht in der von den vorangegangenen Kapiteln gewohnten Tiefe und bei weitem nicht als inhaltlicher Schwerpunkt, wie der Titel suggeriert. Dabei wird auch auf die Westernpferderassen eingegangen (dem ernsthaften Westernreiter missfällt allerdings die romantisierende, leicht satirische Einleitung des Kapitels).

**Nichtsdestotrotz:** Hätte dieses Buch einen treffenderen Titel, wäre es sicherlich bereits als Standardwerk in seinem Fach erkannt worden. Die inhaltliche Qualität ist hervorragend; auch fortgeschrittene Pferdemenschen werden von diesem nicht alltäglichen Werk viel mitnehmen können; dabei schließt die präzise Schreibe gleichzeitig auch Einsteiger nicht aus. Anekdoten aus den eigenen Erfahrungen des Autors und die bereits erwähnte Vielzahl an Bildern dabei sorgen für Kurzweile.

**Fazit:** Ein absolut empfehlenswertes Werk, das einem hippologischen Lexikon gleichkommt und viel nützliches Hintergrundwissen eingängig und tiefgründig vermittelt. Als Buch zur praktischen Pferdebeurteilung allerdings leider nicht passend.

Anne Wirwahn

**Aufgrund der herausragenden Qualität des Inhalts und der Vermittlung trotzdem die Bewertung:**

### Die Bewertung des Westernreiter



4 Horses (von fünf)

### Michael Schäfer: Handbuch Pferdebeurteilung

2. aktualisierte Auflage 2007  
374 Seiten ■ Größe 25 x 17,8 cm  
Erschienen im: Frankh-Kosmos-Verlag  
ISBN: 978-3-440-10916-8  
Preis: 39,90 Euro

**Sattelwagen**

**Mietz METALBAU**

Forstenweg 1  
40114 Schermbeck  
Tel. 02853 / 95 61 44  
Web: www.mietz-metalbau.de

**Sattel**

**Trailreiter**

„Durchdachte Systeme für den Pferdesport“

Bei Trailhindernissen Miete möglich!

**Mini-Caddy**

**Trailre**

**Universal-Caddy**



## Reining-Europameisterschaften erstmals in Deutschland

Die diesjährigen Europameisterschaften Reining werden vom 7. bis 11. Oktober in Kreuth (Oberpfalz) ausgetragen.

Der Weltreiterverband FEI (Fédération Equestre International) gab der National Reining Horse Association (NRHA) als Ausrichter des Championats den Zuschlag. Es ist die erste Reining-EM in Deutschland.

### Und noch ein Novum gibt es in Kreuth:

Zusammen mit dem Championat für die Senioren wird es auch die erste EM für Junioren und Junge Reiter der Disziplin Reining geben. „Es ist eine besondere Ehre für die NRHA Germany, dass wir dieses hochkarätige Event ausrichten dürfen“, sagte Kay Wienrich, Verbands-Präsident und Bundestrainer. „Dass sie in Deutschland stattfindet, ist für uns als Titelverteidiger natürlich etwas Besonderes. Und wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, zusätzlich eine EM für Junioren und Junge Reiter durchzuführen.“

Die FEI Europameisterschaften Reining finden seit 2003 alle zwei Jahre statt. Bereits zweimal holte das deutsche Team Mannschaftsgold, einmal Silber.

### FEI und Reining im Überblick

- 2000 Der Weltreiterverband FEI nimmt Reining in den Kreis seiner offiziellen Pferdesportdisziplinen auf
- 2002 Die ersten Nationen qualifizieren sich im CRIO für die Weltreiterspiele (Anm.: CRIO ist eine Nationenwertung, in der die Länder in Viererteams antreten)
- 2002 Weltreiterspiele in Jerez (Spanien): zum ersten Mal ist Reining mit dabei.
- 2003 Erste offizielle Reining Europameisterschaft (FEI) in Reggio Emilia (Italien).
- 2004 Erstes FEI Reining Masters in Oklahoma City, OK.
- 2006 Weltreiterspiele in Aachen
- 2007 EM in Mooslargue: Deutschland wird zum zweiten Mal Mannschafts-Europameister
- 2008 Erste eigene FEI Weltmeisterschaft Reining: Deutschland holt Bronze
- 2009 FEI Europameisterschaft in Rieden/Kreuth; erste FEI Europameisterschaft für Junioren und Junge Reiter

## Identifikations-Verordnung: Stichtag 1. Juli

Warendorf. Die Europäische Union hat Mitte vergangenen Jahres eine Verordnung zur Identifizierung und Registrierung von Equiden verabschiedet. Danach gilt, dass jedes Pferd, das in der EU lebt, ab 1. Juli 2009 einen Equidenpass benötigt.

Dies gilt auch für solche, die nicht verbracht (zum Beispiel transportiert) werden. Ferner benötigen alle Sport- und Freizeitpferde, die keinem Zuchtverband angehören beziehungsweise zuzuordnen sind und ab dem 1. Juli 2009 in der EU geboren werden beziehungsweise in der EU leben und bislang keinen Pass besitzen, zusätzlich zum Pass eine aktive Kennzeichnung (Transponder).

Pferde, die ab 1. Juli 2009 in die EU eingeführt werden, müssen innerhalb von 30 Tagen registriert werden (Pass plus aktive Kennzeichnung). Fohlen, die bis 30. Juni 2009 geboren werden, können bis spätestens 31. Dezember 2009

nach dem bisherigen Verfahren ihres jeweiligen Zuchtverbandes registriert und gekennzeichnet werden.

Infos zum Equidenpass für Sport und Freizeitpferde, die keinem Zuchtverband angehören, teilt die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Abteilung FN-Service, Freizeitpferdeeintragung, Günter Stegemann, Telefon 02581/6362-199, E-Mail gstegemann@fn-mail.

Infos zum Equidenpass für registrierte Pferde, die einem deutschen Zuchtverband angehören, erteilt der jeweils zuständige Zuchtverband.

(fn-press)

# Circle L



# Saddlery



**Eingelegte doppelt gepolsterte Sitzfläche**

## Circle L Top Line Sättel

Wählen Sie aus:

**12 Punzierungen, 3 Sitzlängen und 20 Passformen**

**Handgefertigt in den USA mit Herman Oak Leder.**

**Top Line Sättel ab 2.299,-  
Freizeitsättel ab 999,-**

© Werbekontor · werbekontor@gmx.de  
Fon: 057 22 53 00 · Fax: 057 22 53 09

## Circle L Saddlery

Heidberg 21 · 31638 Wenden  
Tel.: 0 50 26 - 3 94 · Fax: 0 50 26 - 17 51  
shop@Circle-L.de

[www.Circle-L.de](http://www.Circle-L.de)

## Hartes Durchgreifen in Sachen Doping: FN löst Nationalkader auf

Mit bisher nicht gekannter Härte hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung auf die Zuspitzung der Doping-Diskussion reagiert: Ohne Vorankündigung gab die FN am 28. Mai bekannt, dass die Kader der olympischen Disziplinen Springen, Dressur und Vielseitigkeit mit sofortiger Wirkung auf gemeinsamen Beschluss des FN-Präsidiums und dem Vorstand des Deutschen Olympia-Komitees für Reiterei aufgelöst werden.

Verbandsfunktionäre sowie Reiter werden zukünftig von einer unabhängigen Kommission des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) untersucht, die den Auftrag hat, die Situation im Spitzenreitersport zu analysieren und Empfehlungen zum Umgang mit der aktuellen Manipulations- und Dopingproblematik im Pferdesport zu geben.

Die Empfehlungen der DOSB-Kommission werden auch Vorschläge zu möglichen Sanktionen von Funktionären und Reitern enthalten.

„Mit der Auflösung der Kader möchten wir einen wichtigen Schritt Richtung Glaubwürdigkeit unternehmen. Bevor ein Reiter wieder in

den Kader aufgenommen werden kann, muss er sich der Sonderkommission stellen und sich zu seiner Einstellung sowie seinem Verhalten als Spitzenreiter äußern“, begründet FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau die Auflösung der Kader.

Erst nach einer entsprechenden Auskunft gegenüber der Sonderkommission kann diese den Reiter wieder für eine Kadermitgliedschaft vorschlagen.

Nach dem Dopingfall des Springreiters Christian Ahlmann im Rahmen der Olympischen Spiele 2008 in Hongkong und weiteren Manipulationsvorwürfen gegen Marco Kutscher, brachte

wohl ausgerechnet Deutschlands Vorzeige-Springreiter Ludger Beerbaum augenscheinlich das Fass zum Überlaufen: Gegenüber der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung hatte Beerbaum zum Thema Doping gesagt: „Im Laufe der Jahre habe ich mich darin eingerichtet, auszuschöpfen, was geht... In der Vergangenheit hatte ich die Haltung: Erlaubt ist, was nicht gefunden wird.“ Da half auch kein Versuch der Schadensminimierung von Beerbaum in einem ZDF-Interview.

Der Springreiter ist bis auf weiteres von Nationalpreisen ausgeschlossen worden; die DOSB-Kommission wird zu seiner Person entscheiden.

## Öko-Check-Beratung in Sportanlagen

Bereits seit dem Jahr 1997 bietet der Landessportbund Hessen spezielle Öko-Check-Beratungen für Sportvereine, Sportverbände und Kommunen an. Ziel ist es, Einsparpotenziale für Heizung, Wasser und Strom aufzudecken sowie den Einsatz erneuerbarer Energien zu prüfen. So können ganz konkret Kosten gespart und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Anhand einer kompletten Bestandsaufnahme der Sportstätte werden Vorschläge für energetische Sanierungs- oder Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet, die in vielen Sportanlagen dringend notwendig sind und sich schon nach wenigen Jahren amortisieren.

Die Öko-Check-Beratung wurde bereits von rund 60 Reitvereinen in Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen in Anspruch genommen. Zu den Beratungsschwerpunkten zählen u.a. die effiziente Reitplatzbewässerung, Dachsanierungen, kostensparende Reithallenbeleuchtungen, Einsparungen bei Heiz- und Wasserkosten, Nutzung von Dachflächen für Solaranlagen.

Die Beratung ist für Mitgliedsvereine des Landessportbundes Hessen und des Sportbundes Rheinland kostenlos. Auch Reitvereine in anderen Bundesländern können diesen Service nutzen.

Die Kosten für eine Öko-Check-Beratung betragen 680 Euro zzgl. Mehrwertsteuer und Fahrtkosten.

### Ausführliche Informationen:

Landessportbund Hessen e.V., Michael Willig, GB Sportinfrastruktur, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt, Telefon 069/6789-416, mwillig@lsbh.de, www.sport-in-hessen.de oder www.sportstaetten.info

(fn-press)

## Buchtipp

### Pferdewissen aus dem Wilden Westen


Die besten Tipps der Cowboys und Indianer

Der Wilde Westen fasziniert und begeistert, auch wenn jeder weiß, dass die Realität damals ganz anders aussah, nämlich rau und entbehrungsreich. Dennoch orientieren sich auch viele Reiter von heute gerne an der „guten alten Zeit“ – nicht ohne Grund. Abseits jeglicher Romantik verbrachten die Cowboys der Pionierzeit Tag und Nacht mit ihrem Arbeitspartner Pferd. Aus ihrer engen Verbundenheit mit dem Tier schöpften sie eine Fülle von Erfahrungen und Wissen, die auch heute noch im Umgang mit unseren Pferden und beim Reiten von Nutzen ist.

**Profi-Tipp/Extra:** Das Kochen am Lagerfeuer greift die Lebenspraxis der Cowboys auf. Mit dem richtigen Equipment und den geeigneten Zutaten kann jeder „in der Wildnis“ leckere Gerichte zubereiten.


- Autor: Renate Ettl
- 128 S. ▪ Hardcover ▪ 156 Farbfotos
- 10 Farb-Illustrationen
- Verlag: Franckh-Kosmos Verlag
- ISBN 978-3-440-11154-3





2008-er Modelle  
zum  
Sonderpreis

- Komfort für Mensch u. Pferd
- Transport in Schräglage
- erstklassige Ausstattung
- exzellentes Fahrverhalten
- vielseitiges Zubehör



Ralf Dacker • Rekenar Straße 92 • 48853 Coesfeld  
Tel. 0 25 41 - 9 41 69 • Mobil 01 79 - 3 10 05 00  
www.feutras24.de • info@feutras24.com

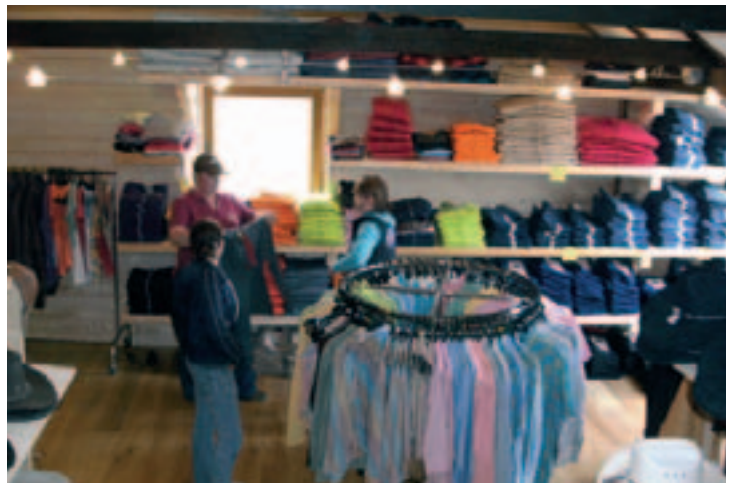
# Tolle Stimmung zur Neueröffnung von Wippis Sattelkammer

Am 4. April 2009 eröffnete in Birkenbeul/Westerwald, eine Autostunde von Köln entfernt, einer der größten Westernstores in Rheinland-Pfalz: Auf über 300 qm Verkaufsfläche präsentiert Wippis Sattelkammer sein umfassendes Angebot für den Westernreitersport.

Bei freiem Essen und Trinken verbrachten rund 350 Besucher diesen Tag in viel gelobter gemütlicher Atmosphäre und bei toller Stimmung mit Livemusik.

„Ich freue mich sehr über die gelungene, lang herbeigesehnte Eröffnung und die tolle Resonanz“, so Uwe Wipprecht, Inhaber von Wippis Sattelkammer. „Noch drei Tage zuvor hatte ich ernsthafte Bedenken, ob wir den Zeitplan halten können, da wir uns beim Umbau der alten Scheune unkalkulierbaren Verzögerungen aussetzen mussten. Bis auf ein paar Kleinigkeiten hat aber alles auf den Punkt funktioniert; da ist mir am Morgen der Eröffnung ein Stein vom Herzen gefallen.“

In dem breit gefächerten Angebot an Equipment für den Westernreitersport fällt insbesondere die riesige Auswahl an Westernsätteln auf. „Wie unser Name schon vermuten lässt, liegt uns dieser Teil der Ausrüstung besonders am Herzen“, erklärt Uwe Wipprecht. „Seit über 20 Jahren bin ich in dieser Branche tätig, habe über 5000 Sattelanproben durchgeführt und wohl auch so manches ernste Sattelproblem gelöst. Ich freue mich sehr, wenn alte Kunden erneut auf mich zukommen – eine bessere Bestätigung meiner Arbeit gibt es für mich kaum. Dabei ist es mir wichtig, dass ich ein persönliches Verhältnis zu meinen Kunden habe. Nicht nur ein günstiger Preis, sondern der Rundumservice mit umfassender Betreuung auch nach dem Kauf ist wichtig. Die Sattelanprobe ist frei und unverbindlich. Wir geben eine Passformgarantie und tauschen gebrauchte Sättel ein, verkaufen und bieten Finanzierung zum 0-Tarif“, so die Ausführungen von Uwe Wipprecht.



In Zukunft soll ein „Brunchtag“ am ersten Samstag im Monat eingerichtet werden, um den gemütlichen Zusammenhalt zwischen Anbieter und Kundschaft zu unterstreichen. Außerdem wird an einem Internet-Verkaufshop gearbeitet.

Auf dem Hof von Wippis Sattelkammer wird auch Westernreitunterricht angeboten; in naher Zukunft sind Wochenendkurse geplant. Wer Urlaub mit Pferd in der reizvollen Landschaft verbringen möchte, wird gerne im separaten Gästehäuschen zu günstigen Konditionen untergebracht.

**Uwe Wipprecht fasst schließlich zusammen:** „Wir sind ein etwas ‚anderer‘ Laden und wollen vor allem, dass sich unsere Besucher wohl fühlen – alles andere kommt von alleine!“

Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für Westernsättel & Zubehör



**Zu Top-Konditionen:**

## Für jedes Pferd den passenden Sattel

**AUSFÜHRLICHE BERATUNG!**  
Nutzen Sie 20 Jahre Erfahrung am Markt.

**RIESENAUSWAHL AN SÄTTELN DER SPITZENKLASSE!**  
Hier stimmen Service und Preis.

**KEINE ANFAHRTSKOSTEN!**  
Denn der Sattelkauf bleibt Vertrauenssache.

**Ein Rundum-Service, der keine Wünsche offen lässt**

**WIPPI'S LANGZEITGARANTIE AUF PASSGENAUIGKEIT!**  
Bei uns sitzen Sie immer richtig, fragen Sie nach!

**FINANZIERUNG ZUM 0-TARIF!**  
Individuelle Lösungen für jedermann.

**INZAHLUNGNAHME IHRES ALTEN SÄTTELS!**  
zu Toppreisen

Ab sofort im Westerwald - Kreis Altenkirchen!



WIPPI'S Sattelkammer, Uwe Wipprecht  
Gartenstraße 16, 57589 Birkenbeul-Weißenbrüchen  
E-Mail: info@wippi-s.de, www.wippi-s.de  
Telefon 01 72/240 67 71 oder 0 26 82/96 56 98

Produktinformation – Neu am Markt

## Der neue marstall Katalog: Ab sofort erhältlich!

Mit dem neuen Produktkatalog schafft die Firma marstall einen klaren Überblick über ihr breites und umfassendes Futtermittel-Sortiment und unterstreicht damit den Status kompletter Vollsoriment-Anbieter auf dem Pferdefuttermarkt.

„Für jedes Pferd und jeden Anspruch das richtige Futter!“ Getreu diesem marstall-Motto findet jeder Pferdebesitzer auf insgesamt 76 DIN A4-Seiten das gewünschte Produkt. Ein übersichtliches Farbleitsystem führt den Kunden einfach und schnell durch die einzelnen Futtermittel-Sparten. Für jede Futtersorte stehen dem Interessenten berechnete Beispielrationen für verschiedene Pferderassen, Lebens- und Leistungssituationen des Pferdes zur Verfügung. Ausführliche Fütterungstipps, umfassende Produktbeschreibungen und vollständige Auflistungen der Inhaltsstoffe machen das komplexe Thema ‚richtige Pferdefütterung‘ transparent und einfach. Doch damit nicht genug:

„Der neue marstall Produktkatalog ist weit mehr als nur die Darstellung und Auflistung unseres Futtermittel-Sortiments“, so Geschäftsführer Friedhelm Donde. „Er soll vielmehr ein Handbuch und Nachschlagewerk mit allen wichtigen und relevanten Informationen rund um das Thema der Pferde- und Problempferdefütterung darstellen.“

Der kostenlose marstall Katalog liegt ab sofort bei allen marstall Futtermittelhändlern aus. Sollten die Exemplare doch einmal vergriffen sein, kann er auch direkt über die marstall Zentrale in Oberstaufen angefordert werden: Tel. 08386/9333-15, Fax 9333-50, E-Mail info@marstall.eu. Eine praktische Suchfunktion der nächstgelegenen marstall-Händler findet sich auf der Homepage des Herstellers (www.marstall.eu).



Jetzt als Hörbuch – Gelesen von Hans-Heinrich Isenbart:

## So verdient man sich die Sporen

Die erfolgreichste Reitlehre der Welt – jetzt als Hörbuch. Gelesen von Hans-Heinrich Isenbart. Horst Sterns Klassiker-Reitlehre ist seit 50 Jahren ein Bestseller. Heute wie damals fiebern Reitanfänger erwartungsvoll der ersten Reitstunde entgegen und stellen sich die gleichen Fragen: Wie komme ich in den Sattel? Was will mein Reitlehrer mir sagen? Was bitte sind Reiterhilfen? Dieses Hörbuch ist die perfekte Einstimmung für den Reitunterricht – anschaulich, humorvoll und unterhaltsam. Ein echtes Hörvergnügen für Einsteiger und Fortgeschrittene, die sich die Sporen längst verdient haben.

Horst Stern ■ So verdient man sich die Sporen ■ Das Hörbuch  
5 CD's ■ Kosmos Verlag ■ ISBN: 978-3-440-11778-1 ■ Preis: 29,90 Euro



Noch mehr Spitzenqualität  
zum kleinen Preis:

## Pferdetransporter ARIZONA von wm meyer®

Gerade in Krisenzeiten ist der Pferdeanhänger ARIZONA von wm meyer® ein ideales Einstiegsmodell:

Preislich hochattraktiv, mit einem soliden Fahrwerk, das bei einem zulässigen Gesamtgewicht von 2000 kg ohne Probleme ca. 1200 kg Zuladung aushält, einem 21 mm starken Boden aus Mehrschichtholz sowie zahlreichen Komponenten aus rostfreiem Edelstahl (Heckrahmen, Rampenscharnier, Beschläge usw.).

Der ARIZONA ist mit Plane oder Polyesterhaube lieferbar, und natürlich bietet wm meyer® auch reichhaltiges Zubehör.



Jetzt neu: Sämtliche ARIZONAS sind ab sofort mit einem verstärkten Automatikstützrad ausgestattet, und die Anhänger mit Polyesterhaube verfügen nun alle über einen praktischen Planenrollo.

Weitere Informationen unter:  
[www.wm-meyer.de](http://www.wm-meyer.de)



Fahrzeugbau AG  
Qualität und Auswahl. Seit 1965.



**Pferdetransporter Nevada in Vollpoly**  
Haube silbermetallic, Wände perlachtblau (RAL 5026),  
Innenlänge: 3.250 mm, Innenhöhe: 2.450 mm; Aufpreis:  
Westernsattelkammer, Sattelablagegestänge

97 440 Werneck – Tel.: 0 97 22 / 91 00 0 – Fax: 0 97 22 / 91 00 20 – Internet: [www.wm-meyer.de](http://www.wm-meyer.de)

Sie haben etwas anzubieten?

Sie suchen etwas?

Mit einer Kleinanzeige im WESTERNREITER  
liegen Sie immer richtig!



Den Coupon für Ihre  
private Kleinanzeige  
finden Sie auf Seite 82.

  
Erste Westernreiter Union